



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

321 (21.11.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56948

Deneral-(2)

"Jenrual Stannheim." gu ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement:

60 Big, monatlich. Dringerichn 10 Big, monatlich, durch die Boft bez, incl. Boftanf-ichiag M. 2.30 pro Quartal. Die Reflamen - Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Dophel - Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim and Umgebung.

Mannheimer Zournal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Mal.

für den politischen u. allg. April Ghelenebaltent derm. Meder. für den istalen und prov. Theil Ernft Miller. in den folgen und prov. Theil Ernft Miller. in den folgenannteilt: Lazi Apfel. Antationsbrud und verlag der De. d. haaf ichen Buch-den den deret.

(Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum bes faibelifchen Bürgashofpitals.) idmmilich in Rannheim.

Dr. 321. (Celephon-Ar. 218.)

Gelesenfte und verbreitetfte Zeitung in Maunheim nud Amgebung.

Dienftag, 21. November 1893.

Die Entlaffung des Würften Bismard.

Der alte Streit um Bismard icheint wieber auffeben gu wollen. Dr. Sans Blum, ber befannte Schriftifteller und fruberes Mitglieb bes norbbeutiden Reichstages, bat in biefen Tagen ein Bert ericheinen laffen unter bem Titel: "Das beutiche Reich jur Beit Bismards." Das intereffantefte Rapitel in biefem Buche bilbet ohne 3meifel bie Schilberung bes Ronflitts swifden Raifer unb Rangler. Bir geben in Folgenbem bie Sauptjachen biefer Darstellung wieber, inbem wir naturlich bie Berantwortung fur bie Richigsteit berfelben vollftanbig bem obengenannten Berfaffer überlaffen. Sans Blum ichilbert bie Borgange noch bem

Besuche Windthorst's bei Bismarck, indem er schreibt: Sobald der Kaiser von diesem Borgang ersubr, sandte er den Chef des Civilcadinets v. Bucanus an den Reichstanz-ler mit dem Gedot: der Kaiser sordere vom Fürsten Bis-marck, daß dieser dem Kaiser zuvor Bericht erstatte, wenn er mard, daß dieser dem Kaiser zuvor Bericht erstatte, wenn er Abgeordnete bei sich empfangen wolle, um mit ihnen politische Gespräche zu sühren. Härst Bismard erwiderte darauf etwa: Er ditte, Gr. Majestät zu sagen, er lasse Niemanden über seine Schwelle versügen. Danach erschien der Kaiser am 15. März ganz früh, als Fürst Bismard noch im Bette lag, im Valais des Keichstanzlers und verlangte diesen sofort zu sprechen. Fürst Bismard leibete sich rasch an und trat dem Kaiser gegenüber. Der Monarch fragte den Färsten erregt, was seine Unterhandlungen mit Windthorst zu bedeuten hät-ten. Bismard erwiderte, daß es sich um Privatangelegen-heiten gehandelt habe. Daraus betonte der Kaiser, daß er das Recht habe, von Berhandlungen seines Kanzlers mit einem Becht habe, von Berhandlungen seines Kanzlers mit einem Parteissbere wie Windthock rechtzeitig zu ersahren. Diesen Anspruch wied Bismarch mit der Erlärung zurück, daß er seinen Bersehr mit Abgeordneten leiner Aufücht unterwersen und über seine Schwelle Riemanden gebieten als. Die Seene fand guridgugieben, wenn er bem Raifer unbequem werbe.

Mm frühen Morgen bes 17. Marg fchidte ber Raifer ben General v. Sahnde ju Bismard mit bem Auftrag : ber Raifer erwarte bas Entlaffungegefuch bes Gürften. Seigiever ermiberte bem General, ber ben Auftrag nicht all einen birecten ausgerichtet hatte, ungeführ :

als einen directen ausgerichtet hatte, ungeschr:

Er würde aus rein politischen Grwägungen es für eine Gewissenlöfteit gegenüber dem Kaiser und seinem Katerlande halten, nuter den jesigen Berhältnissen sahnenslüchtig zu werden. Außerdem aber würde ein vom Fürsten eingereichtes Entlassungsgesuch auch ein salsches geschichtliches Bild der Sachlage geden. Es siehe ja in der Macht des Kaisers, dem Fürsten jederzeich seine Entlassung zu geden. Der Kaiser von Desterreich sage auch, wenn er einen Minister nicht mehr wolle: "Bir haben besunden", den und jenen seiner Kennter zu entheden. Gr. Lismarch, tönne seine politische Laufdahn nicht mit sinem Kiete deschließen, dessen Folgen er sur zeit der geößte Unglich halten müsse, von dem unser Bolt zur Zeit betrossen werden sonne Anachdem Sensral v. Hahnde so leichteden war, erschien am nämlichen Tage noch der Ehes des Civilfabinets, v. Lucanus, mit bem bireften Befehl bes Rai ers an Bismard : bis ju einer beftimmten Stunde bem Raifer fein Entlaffungsgefuch ju unterbreiten, Diefer Auftrag mar aber nicht ber einzige. Der Unterhandler bes Raifers theilte aber nicht der einzige. Der Unterhändler des Kaifers theilte dem Fürsten auch mit: der Kaifer diete ihm an, ihn zum Herzog von Lauendurg zu machen, worauf Fürst Bismard eins erwiderte, das hätte er schon lange werden tönnen, wenn sein Streben danach gestanden hälte. Herr v. Lucanus glandbte dem Fürsten seiner die Bersicherung geben zu können: der Kaiser mache sich verdicherung geben zu können: der Kaiser mache sich verdichtung der ftandesgemäßen Führung des Herzogsranges eine Detation bewilligt werde. Fürst Bismard wies auch das bestämmt zurich, indem er ungesähr äußerte: Er habe doch eine solche Laufbahn hinter sich, daß man ihm nicht zumuthen könne, dieselbe dadurch zu beschließen, daß er einer Eratistation, wie sie eifrigen Bostbeamten zu Neusahr zu Theil werde, nachlause.

Dem burch Bucanus überbrachten beftimmten Befehl bes Raifers, bag Burft Bismard feine Entlaffung einreichen folle und muffe, hatte biefer natürlich nichte mehr entgegengufegen; auch teines der politischen und Gewissensbedenten, die er zus vor dem General Hahnde mitgeliellt hatte, und die der Kaiser als besanglos angesehen haben muste, da er auf Bismarcks Entsassung destand. Der Kürft hatte diesem bestimmten Besehl gegenüber das Gesühl, "ichön beraus" zu sein. Mur dagegen üräubte er sich, daß er die Ertsärung, welche der Kaiser von ihm sordertigen solle. Er sei dereit, seine schlichte Absehung sollen ansertigen solle. Er sei dereit, seine schlichte Absehung solven zu unterzeichnen, erstärte er deren v. Lucanus; zu einem Abschiedsgesuch aber, welches das letze amtliche Schriststärteines um die Geschichte Deutschlands und Preußens einigermaßen verdienten Ministers dieden müsse bedürfe er längerer Beit. Das sei er sich und der Geschichte schuldig. Die Geschichte solle einst wissen, warum er seine Entlassung erhalten habe. Kürft Bismarch schrieb darauf vom 18. zum 19. Märzeine eigenbändige Eingabe an den Kaiser, in welcher er die politische solle dage und die Ertsinde erörterte, welche ihm, wenn nicht der bestimmte Besehl des Kaisers vorläge, den Rücktritt, auch teines ber politischen und Gewiffenebebenten, Die er nicht ber bestimmte Befehl bes Raifers vorlage, ben Rudtritt, tros feiner Jahre und feiner Gesundheitsverhaltniffe, im Stantfintereffe nicht erlaubt erscheinen ließen, Diese umfang-

reiche Bentichrift begann mohl gunachft mit einer eingehenden Behandlung der Stellung des Ministerpräsidenten gegenüber feinen Collegen im preußischen Staatsministertum. Dann wird Fürst Bismarc ausgeführt haben, daß er auch als Reichstanzler, wenn seine Besugnisse beschräntt würden, die Berantwortung sür die Regierung und Bolitit nicht übernehmen könne, mit Kücssicht auf unsere Beziehungen zu den auswärtigen Regierungen. Dieses sogenannte "Entlassungsgesuch" dürfte also in Wahr-heit die nachdrücklichste Begründung der Nothwendigkeit von Bismards Bleiben im Amte enthalten haben. Das diese Be-Bismards Bleiben im Amte enthalten haben. Daß diese Begründung mit der ganzen Wucht und überzeugenden Kraft
einer Staatsschrift Bismarcks gesührt sein wird, läßt sich det
ber großen Wichtigleit, welche der Fürst auf ihre Abfassung
legte, ohne weiteres vermathen. Diese Vermuthung wird
aber beinahe zur Gewishelt durch die Thatsache, daß Fürst
Bismard dei sedem Angriss, welchen die Leiter des neuen Gurses" später gegen ihn richteten, immer vergeblich diese Leiter aussorderte, doch seine Dentschrift vom 18. März 1890 zu verössentlichen. Sie mußten sedensalls, warum sie das nicht thaten. Diese Dentschrift erhielt der Kaiser erft gegen Mittag des 20. März und er sonnte das umsangreiche Schriftschau eben durchgelesen haben, als wenige Stunden später die beiden Chess des laiserlichen Civil- und Mittärs-cabinets. Lucanus und Hahnde, dem Fürsten Bismarch dereits die Entlassung brachten. Zugleich wurde dem Jürsten die Würde eines Derzogs von Lauendurg verliehen und das ledens-große Bildniß des Kaisers versprochen. große Bilbnif bes Raifers verfprochen.

Politifche Neberficht.

Mannheim, 21. November.

Die nationalliberale Bartei ift in ben Bitregus ber fieben Abtheilungen bes Reichstags burch folgenbe Mitglieber vertreten: 7. Abth .: v. Bennigfen, Borfigenber, Dr. Sabn, Schriftfuhrer; 2. 21616.; von Marquarbien, Giellvertreter bes Borfigenben, Munch Ferber, Schriftfubrer; 3. Mbib.: Buniber, Siellvertreter, bes Borfigenben; 4. Abth.: Dr. Biefdel, Schriftfahrer; 5. Abth.: Dr. Saffe, Schriftfahrer; 6. Abth.: Baffer-

mann, Schriftführer. Die Steuerprojette ruden ihrem enbgiltigen Schidfal jest immer naber. Der Bunbesrath nahm bie Befegentmurfe betreffend bie Tabatfteuer und bie Reichs: ftempelabgaben nach ben Untragen ber Unsichuffe an. -Der "Reichsangeiger" veröffentlicht ein vom Staats. fetretar Grir. v. Maricall einerfeits unb bem großbritannifden Gefcafistrager Goffelin anberfeits untergeichnetes Abtommen betreffend bie Abgrengung ber Intereffenfpharen beiber Regierungen in ben vom Buinea. golf nach bem Innern fich erftredenben Gebieten, Theilweife mar bie Erlebigung ber Fragen bereits burch frühere Abtommen erfolgt.

3m Centrum frifelt of offenbar mehr und mehr. Die Radridt eines liberalen Blattes in Raffan über eine bevorftebenbe Danbaisnieberlegung bes herrn Dr. Lieber wirb in bem befannten Bonner Centrumsblatte gwar in Abrebe geftellt, ober mit fichtlichen Borbehalten für bie Butunft nach Erledigung ber Steuerfen übrigens gleich in ber erften Debatte bes Reichstages, am 17. b. DR., herr Dr. Rarl Bachem fich an ben Plat bes herrn Lieber ju brangen fucte, ift nicht vollig unbemertt geblieben.

And ber bayerifde Ultramentanismus ift gur Beit gerfahrener ale feit Langem. Die Lanbisbuter Berfammlung bes nieberbantiffen Bauernbunbes am 12, b. DR. mit ihrer Behauptung von ber volligen Unfruchtbarteit bes baprifden Rammergentrums in Bezug auf die landwirthichaftlichen Intereffen ift biefer Bartei augerorbentlich unangenehm gewesen; in einem beweglichen Schreiben bat ber Fraftionsvorftanb, Lycealrettor Daller, die einzelnen in Banbsbut versammelt gemelenen Sanbtagsabgeordneten bes Bauernbundes auf bie Ungerechtigfeit biefes Borhaltes aufmertfam gemacht und gur Los. jagung von bem befannten Dr. Rabing er aufgeforbert. Die Antwort wird angeblich eine Collectivichrift ber Bauernbunbler einschließlich bes Dr. Raginger fein, melde bie erhobenen Beidulbigungen aufrecht erhalten und begrunben foll. In einer Gigung bes Finangansichnffes machte herr Daller über bie Lanbihuter Berfammlung bem Dr. Rabinger gereigte Borhalte, Die aber von biefem als nicht in bie Musichungberathungen geborig furzweg an bas Rammerplenum binübergewiesen murben.

Der Radricht von bem Richtvorhandenfein von Demoiren bes furften Alexanber miberipricht allerbings eine von ibm felbft gemachte Austaffung einem Journaliften gegenüber. Go foll er fich vor einigen Jahren geaugert haben: Geit ich pom politifchen Leben gurudgetreten bin, beidrante ich mich lebiglich barauf, gu beobachten. 3d habe Demoiren gefdrieben, und mein Rugland jede Gefahrbung ber Einheit 3taliens bur

früherer Gecretar Golowin bat auch einige Renntniß bavon; biefe Demoiren aber bei meinen Lebzeiten berausjugeben, bin ich nicht gefonnen, bod murbe ich es thun, jo murbe bie Belt ftaunen, mas fle baraus alles erfahren murbe. Gine Beröffentlichung meiner Memoiren tonnte vielleicht nach meinem Tobe erfolgen, bei meinen Lebzeiten aber, bas verfichere ich Gie, wird bies gemiß

nicht geschen. Die Frage, ob ber verftorbene Farft Mlexanber von Bulgarien Memoiren hinterlaffen habe, wird bereits eifrig ventilirt. Der "Bolit. Core." wird von einer bem Saufe Battenberg nabestehenben Geite verfichert, bağ Graf Sartenan feine Memoiren hinterlaffen habe. Obwohl hierzu alle Borbereitungen getroffen gemefen feien, fo hatten boch bie Danover im legten Gommer jur Durchführung bes Blanes bem Grafen teine Beit gelaffen. Das Anliegen bes bulgarif den Boltes, bie Leiche bes Grafen Sartenan in bulgarifder Erbe gu beftatten, ift ber Bittme, bie ber Schonung bebarf, noch nicht mitgetheilt worben. Dan glaubt jeboch, bag fie in Anbetracht ber hiftorifden Rolle bes Grafen Sartenan barein willigen werbe, jumal Graf Sartenon ber Grafin Erbach gegenuber es als feinen febnlichften Bunfc be-Beichnet haben foll, in bulgarifcher Erbe bestattet gu merben, falls bas bulgarifde Bolt bies verlangen murbe. -Bon Geiten bes beutiden Raiferhaufes mirb mahrichtinlich Bring Friebrich Deinrich von Breugen, Gobn bes Bringen Albrecht, an ben Leichenfeierlichkeiten Theil nehmen. Der Bring ift beroits im Wien angelangt.

Micht ohne Spannung fieht man auf bie Saltung, melde Rugland beim Ableben bes Battenbergers Seobachtet. Ueber ben verftorbenen Grafen Sartenau liegen bis jest nur vereingelte Artitel in Refibengblattern por. Sie entbalten einen in rubigem Con gegebenen Ueberblief über Die Thatigfeit bes Berftorbenen und ftellen ibn als einen Abenteurer bar, aber als einen Abenteurer burch bie Schulb ber ruffifchen Diplomatie! Bie ber Battenberger gehanbelt habe, jo murbe mehr ober weniger in Sofia jeber Fürst gebanbelt haben. Go meint bei-spielsweise bie "Rowoje Wremja" nur, bag ber Battenberger in fieben Jahre feine fammtlichen Silffmittel verbraucht batte, bie bei Unberen vielleicht 19 Jahre gereicht

Bie es icheint, haben letter Beit gwifden Frantreid und Rugland Berhanblungen über ein etmaiges gemeinicaftliches Borgeben an ber maroffanifchen Rufte flattgebabt. Der "Eclair" veröffentlicht einen Artitel bes früheren Minifters bes Meuberen Flourens, bemgus folge Frantreich bas Anerbieten Ruglands, an ben Ruften Maroffos gemeinfame Demonftrationen gu veranftalten, abgelebnt batte. Flourens verlangt bie Bleberaufnahme ber ruffifden Borichlage; er ift abergeugt, bag eine folde Demonstration eine bedeutende Birtung auf Die Marot. faner erzielen und die Lojung der Westing erleichtern werbe. Satte bie Demonstration biefe Wirfung nicht, fo mare fie menigftens geeignet, ben Ginffug ber rufflichefrangofifcen Glotte im Mittelmeer gu ftarten. Schon aus biefem Befichtspuntte ift es munderbar, bag Franfreich abgelebnt hat.

Die Frangofen tonnen es nun einmal nicht laffen, ihrem Chaupinismus ab nub gu Luft gu machen. Gine Abordnung bes Stubenienvereins überreichte geftern bem Abmiral Gervais bie fur ben Abmiral Avelane im Auftrage bes Bereins geprägte Dentmunge. Auf eine ichmeidelhafte Unrebe ermiberte Gervais, er habe in Rronftabt perfonlich teine Rolle gespielt: 3ch nehme fur mich nur ein Ding in Unfpruch, namlich mich und anbere für bas vorzubereiten, mas ich nie nenne, obgleich ich ftets baran bente und beffen Bebentung Gie meine jungen herren verfteben. Und moran bentt ber Abmiral ? Es ift nichts als bie Revande! Bir Denifden haben Grund, auch baran gu benten!

Der Aufenthalt ber ruffifden Großfürftin Ratharina in Rom icheint nicht ber politifchen Bedeutung zu entbehren. Gine Betoreburger Melbung bes Da'ln Telegraph" leugnet, bag bie Mubieng ber Große fürfiln und bes ruffifden Beichaftstragers Jewolsti beim Papft ben Abichluß ber Berhandlungen behufs Ginführung ber ruffifden Sprache in ber fatholijden Liturgie in Ruffifd Bolen bedeute. Der Papit merbe nur fur unwesentliche Theile ber Liturgie in Bolen bie ruffifche Sprache genehmigen. Uebrigens feien bie Berbanblungen noch nicht abgebrochen. Derfeibe Correspondent berichtet aus bem Beiprad mit einem ruffifden Staaismann, bag

papitliche Unfpruche bintanhalten wolle, falls fich Italien wom Dreibund juradioge.

Bom marottanifden Rriegefcauplage liegt bie Delbung von einem fur bie Spanier flegreichen Treffen por. Die Rabylen griffen am 17. Rovember eine fpanifche Abtheilung, bie eine Recognoscirung ber umliegenben Foris ausführte, an. Es fanb ein leb. haftes Scharmugel ftatt, mobel bie Rabylen gurud-

geworfen wurben und vier fpanifche Solbaten vermunbet

IDLITOCH. Die politifde Lage in Brafilien ift noch untlar. Der "Rem- Port Beralb" peröffentlicht eine Depefde aus Buenos-Mires, morin es beißt, bag man bort nicht an bas Gerücht glaube, bag Abmiral Rello bie Monarchie proffamirt habe. Melle tonne bas nicht thun, weil bie Rlotte ibn im Stiche laffen murbe. Mus Briefen gebe überbies hervor, bag er Republifaner fel. Unbererfeits aber wirb aus Baris gemelbet, bag fic ber angeblich jum Monarchen ausgerufene Cohn bes Grafen En bereits mit einem Gefolge von 25 Berjonen nach Brafilien eingeschifft habe. Der Krieg bat übrigens arge Ber-muftungen bort angerichtet. Bie bem "Borlb" aus Rio be Janeiro vom 14. b. M. mitgetheilt wirb, find in Rictheron burd Bombarbement gegen 900 Saufer gerftort morben; außerbem finb mehrere hunbert Saufer heidabigt. Bon ben 37,000 Ginmobnern find mehrere Sanbert getobtet morben. Begen 30,000 haben ben Drt perlaffen.

Aus Stadt und Land. *Manubeim, 21. Rovember 1899,

Aus der Stadtrathsfigung nom 16. November 1898.

(Mitgetbeilt um Burgermeiftremt.) Dem Mahner Rrafft wirb bie Erhebung ber Biere

preffionsgebubren übertragen. Dem Berein felbftftanbiger Schloffer, melder win theilweise Aenderung des Submissionsversahrens gedeten mit theilweise Aenderung bos Submissionsversahrens gedeten bat, ist mitzutheilen, das bei Erstellung von Neudauten die Arbeiten und Steserungen auf Erund rechtzeitig sertiggestellter Plane wenn thunlich zu gleicher Zeit ausgeschrieben und vergeben werden sollen. Den Wünschen des Bereins dürste biedurch Blechnung getragen und auch der Beschwerbe wegen zu turzer Lieserzit abgeholsen sein.
Derr Land ger ich is prafident Baffermann übersende ein Dankschrieben für die ihm als langsährigem Bertreter der Stadt im Landbag von Seiten des Stadtroths

Bertreter ber Stadt im Sandtag von Geiten bes Stadtraths

ausgesprochene Anerkennung. Das Gesuch des Chemikers Dr. Körner um Er-laubnis zum Betrieb eines öffentl. chem. Laboratoriums ift nicht zu beauftanben.

Der Mannheimer Begirtsverein Deutfcher In genieure übersenbet eine Einladung zu dem am Freitag, ben 17. Roobe, im Saalbau ftattfindenden Bortrag über "Glectrische Straßenbahnen unter besonderer Berücksichtigung ber Einsüdrung bes electrischen Betriebs in Mannheim" ge-

holfen von herrn Regierungsbaumeifter Beife aus Berlin, Rachgenannte Berfonen murben von Grobb, Begirtsamt oegon Berunreinigung der hiefigen Bollsbrausedider bestraft ind werden daher von der fünstigen Benügung der Bäder ausgeschlossen: Martin Markert, Küser Ehefrau, Elise ged. Kohl. Adam Hoffmann, lediger Kesselchmied von Nedarau, Simon Anab, verheiratheter Schreiner. Friedrich Knoche, lediger Bimmermann, Johann Carl Lint von

Es wird ber Bortrag an ben Burgerausichus wogen Berwenbung ber Spartaffenüberichuffe aus bem Rechnungejahr 1892 vorgelegt und genehmigt. Derfelbe

wird fosort dem Truck übergeben. In Folge Einsprache der Angrenzer gegen den aufgeegten Bedauungsplan für die 6. Querftraße jenfeits Medars wurde seitens des Tiesbauamts ein anderweites Projekt aufgestellt, welches ber Stabtrath genehmigt und dem Gr. Be-girlsamt zur weiteren Behanblung vorlegt.

Leuilleton.

- Urtheil eines Mfrifanere über Berlin. Der jugenbliche Lehrer des Syndeli am Orientalischen Sertin. Der jugender iche Lehrer des Suaheli am Orientalischen Seminar, der Afrikaner Amur din Rasur il Omeiri, ist von Berlin ganz entzückt. In seiner Ledensgeschichte, die in Dr. C. G. Bittisners Werf "Lieder und Geschichten der Suaheli" (Berlin dei Emil seider erschienen) enthalten ist, singt er solgendes Loblied: "Und in all' den Tagen, die ich dort gewesen din, habe ich diese vielen Leute gesehen, aber ich habe nicht einen Ginen von der den die eine Ginen wir seinem wir seinem Wählten kunten aufen wirden gesehen wirt einem Ginen von gigen mit feinem Rachften fanken gefehen, nicht an einem Lage; Jeben, ben ich gesehen habe, sab ich bei seinem Ge-schäft, wie er es mit Gifer that. Auch ich habe keinen Knaben über seche Jahre ohne Beschäftigung gesehen; Jeden, den Du siehst, wirst Du sehen, wie er etwas zu thun hat; und wer nichts zu thun hat, den bringt man sogleich auf die Reise, und wenn er nicht auf die Reise gebracht wird, muß er Dungers sterden. Und die Leute von dier lernen alle möglichen Geschäfte in der Welt, und jede Art der Wissenschaft keinen die hiesigen Leute." Bon den Straßen sagt er: "Was die Wege andetrisst, so ist ihre Breite fünf Klaster, und ihre Range ift, soweit das Menschenauge reicht. Und der Weg, wo die Leute geben, ift besonders, und der Weg, wo die Wagen jahren, ist auch besonders, und biese Wege fiehst Du alle Lage wie einen Spiegel, und es find Leute ba, absichtlich um fie gu fegen, und in jeder Racht werben fie gefegt, und unter biefen Strafen habe ich teine gefeben, die anders war, fie maren alle gang gleich. Und auf biefen Strafen find gampen, und bie eine Bampe brennt immer noch beffer, als bie andere, und diese Straßen find nicht von keinen, anch nicht von großen Steinen. Diese Straßen werden werden guerst mit Stüden belegt und danach mit Abeer und hernach mit Farde, und wenn Du sie ansiehst, sind sie wie Seide, und ich hab niemals solche Straßen wie in Berlin gesehen. Und was die Kampen von Berlin anbetrifft, so siedst Du sie jede Nacht brennen, aber ich habe kein Och gesehen, auch keinen Lampen untleder. Du sieht sie eben brennen, und in iedem Laufe lind anfteder, Du fiebft fie eben brennen : und in jedem Saufe find mehr als fünfzig Campen vertheilt; und die gange Stadt von Berlin leuchtet wie eine Lampe, und wenn Mondfchein wird merkt Du es nicht vor der Menge der Lampen. . . . Und in Berlin sind viele Brücken und Schiffe, aber Berlin ist ein Feitland, nicht eine Insel, und es ist sehr schön barin, nicht baulich. Aber die Geschichten im Winter sind diese: Das mird hart wie Stein, und wenn ber Regen tommt, bann fallt es mie fleine Steine und anberer Regen ift wie Reformistenitel." Beim Einzuge bes Ronigs von Italien fah Amur bin Rafur Leute tommen und fich in Reihen auf-nellen und biefe find die Stadtfoldaten und fie beifen Polizer und Jeder if fart wie ein Lome und Einige waren zu Pferd und Andere gingen gu Guft. Und von ben Richtern nimmt traend Remand an, ber fein Recht usrlanat : wene Giner tlant, is mirb and er Strafe befommen.

bie beabsichtigte Berbreiterung und refp. Berftellung ber Sedenheimerftraße vorgenommen werben fann

An Stelle bes jum 1. Januar 1894 aus bem Dienfte beim Sielbaubureau austretenben Gehilfen und Stenographen Friedrich wird Gerhard Doppe jum Gehilfen und Stenographen ernannt.

Auf Antrag ber Gultur-Commiffion wird beschloffen, bie Entfernung des in der Rabe bes Schlachthauses befind-lichen Cirfus-Bebäudes zu verlangen, da beffen heutiger Zu-ftand der ganzen Gegend zur Unzierde gereicht. Die herstellung der Tuncherarbeiten für die neue Bolls-

schule jenseits Rectars wurde in 4 Loosen an folgende Meister vergeben: Loos I an B. A. Rojer, Loos II an Alois Amrheim, Loos III an Abam Keistler, Loos IV an Georg Dide I.

Erlebigung einer größeren Angahl verschiedener Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverdand, Ausstandser-theilung, Wirthschaftsconcessionen ec.

Dofbericht. Gestern Mittag erhielten bie Großbergog-lichen herrschaften ben Besuch bes Erzbergogs Karl Lubwig von Desterreich und seiner Gemahlin. Dieselben tamen von Stuttgart und fehrten Nachmittags 41/2, Uhr babin zurück. hierauf nahm ber Großherzog ben Bortrag bes Prafibenten Dr. Buchenberger entgegen.

* Lubwig-Bilhelm-Arantenheim in Baben. 2m 18. Andere Bilhelm-Arankenheim in Baden. Um 18.
b. Mis. hat im Ludwig-Bilhelm-Arankenheim die Prüfung der Schülerinnen des eben zu Ende gedenden Lehrturfus zur Ansbildung von Krankenpflegerinnen durch den Leiter des Kurfes, herrn Dr. Benkler, stattgefunden. Die Zahl der Theilnehmerinnen betrug 14. Das Ergebniß der Prüfung war ein sehr befriedrigendes. Die schönfte Weihe erhielt, wie die Blätter des Badischen Frankenvereins berichten, der Abschüß der Prüfung und des Kurfes durch die Berlesung des nachsiedenden Lelegrammes der hohen Protestorin aus Baden:

An meinem arästen Nedaguern permag ich der heutigen

In meinem größten Bebauern vermag ich ber heutigen Brufung unferer Krantenpflegerinnen nicht betauwohnen, Die immer bringenber werbenbe Rothwenbigfeit ber Scho nung meiner Augen burch Bermeidung von Ermübungen legt mir auch hier wieberum ein mir nicht leichtes Opfer auf. Ich bitte Gie, ber Bermittler meines aufrichtigen ben argtlichen Beitern bes eben abichließenben Musbilbungsfurfes zu fein und ben Schulerinnen gu fagen, Ausbildungskurses zu sein und den Schälerinnen zu sagen, daß ich mit berzlichen Wänschen dieselben ührem gemählten ernsten, aber schönen Beruf entgegengehen sebe. Möchten dieselben das Gelernte heute freudig fundgeben und eben so zuversichtlich an ihre neue Pflichten gehen. Ich möchte ganz insbesondere aber die berzliche Ermahnung daran inäpsen, mit dem ganzen Eiser des Berufes nuumehr auch zunehmend die innere Aussassium desselben zu verdinden mit dem seinen Borsah, Gott dienen zu wollen in Frömmigkeit und Demuth und die Liebe zu ihm darzuthun in der erdarmenden Liebe zu den Kranten, so daß lebendige Gottessurcht die Krantenpflege durchdringe. Gottes Gegen begleite unsere Pflegerinnen. gen begleite unfere Bflegerinnen.

Großherzogin. * Die Mitglieder ber Erften Rammer find, wie verlautet, für ben Tag ber Rammereröffnung, nachsten Mittwoch, bei bem 1. Prafibenten bes Saufes, bem Pringen Wilhelm, gur Tafel gelaben.

jur Tafel geladen,

Baliche Zwanzigfrankenstücke. Wie die Bank von Frankreich bekannt gibt, bat bieselbe neuerdings tonstatirt, daß eine große Wenge salscher Zwanzigfranksstücke in Umdauf ift. Dieselben sind außerordentlich gelungene Hälschungen und haben das gleiche Gewicht und den gleichen Klang wie die echten. Sie bestehen aus vergoldeter Platina und nur durch Abkrahen der Bergoldung vermag man die Fälschung zu entbecken. Die Herfellung dieser falschen Münze dürste jechs Franks per Sink loken.

**Hebungskurs in Elektrotechnik. In der Zeit vom 6. die 11. November wurde der drifte kurs über Einziche

6. bis 11. Plovember wurde der dritte Kurs über "Einrichtungen elektrischer Hauseleitungen und über Anlage und Untersuchung von Bligableitern" in der Landesgewerbehalle in Karlsrude abgehalten; derselbe war, der "Bad. Gew. Itg."
zusolge, von 20 Theilnehmern besucht. Die Leitung des Kures und bie Bortrage hatte wie fruber hofrath Meibinger

Du verklagft ihn bei bem Berrscher und er wird zur Rube gebracht, und Du bekommst Dein Recht. Und bem Berrscher gebracht, und Die bekommt Dein Recht. Und bem herrscher ist nicht gestattet, Jemand zu tödten ober Jemand in das Ge-zängniß zu sehen. Auch der herrscher wartet auf sein Gehalt und bekommt es ausgezahlt. Und dieses Gehalt zahlten die Beute in der Stadt; seder Mann, der Einkommen bat, zahlt ein wenig Geld alle drei Monate, und das heist Steuer, Stadtadgabe. Und Jeder, der ein haus desigt oder einen Siadiavgade. Und Jeder, der ein Haus denst oder einen Plats oder ein Eandgut, muß solche Steuer zahlen; mur die Kinder, welche noch bei ihrer Mutter oder ihrem Bater sind, zahlen nichts. Und dieses Geld bekommt der Hernscher und damit werden alle Geschäfte der Stadt ausgerichtet."

— Uwe Jens Jounsen. Lehten Samstag am 18. November, ist der 100jahrige Gedurtstag des großen schless wischolsteinschen Patrioten. Wer kennt ihn überhaupt noch, jenen recknaften Friesen von der Insel Sylt? Wer gedant feinen part den der feldelisten Leit unieres Auter.

bentt feiner noch, ber in ber fchlafiften Beit unferes Bater landes, Anfangs ber breißiger Jahre zuerft feine eindringliche Stimme erhob jur Bahrung ber Rechte feines engeren Dei-mathelandes Schleswig-Holftein? Rur wer mit ber Leibens-geschichte bieses Theiles von Deutschland vertraut ift, weiß, was die nordalbingischen Herzogthumer bem faitumer Schif-ferfinde Ume Jens gornfen verbanten, wie bebeutsam biefer unerschrodene Menich in Die Geschicke feines Stammlanbes eingriff, mit welch bewundernswerther Klarheit er die Ent-wickelung Deutschlands voraussah. Denn nur einem politi-schen Ropse ersten Ranges so schreibt J. Kastan in der Magveburger Zeitung, tonnte in jener Zeit der Gedante ent-ipringen, daß Deutschlands Zutunft unlöslich an die Essichick Breußens gedunden ist. Lieft es sich nicht wie eine prophetische Offenbarung, wenn er im Juli 1889 Betrachtungen wie bie folgenden in einem Briefe an feinen Freund Begwifch anitellt? Defterreich, fo führt er bes Naberen aus, geht ficht-lich feiner Auflöfung, jum Minbesten aber einer Slawistrung feines Wefens entgegen. Preußen bagegen bat ei in feiner Gewalt, ber Bielherrichaft in Deutschland ein Enbe gu machen und sobald es sich zu einem wahrhoft liberalen Regierungöspstem entschließt, tann es die politische Einheit und die Freiheit Deutschlands begründen. Allein zum großen Ergögen Oesterreichs, dem es das heft hätte aus den händen inden fonnen, hat es mit diefem gemeinschaftlich bie toufti tutionelle Freiheit in Deutschland auf das Rachbrucklichfte verfolgt." Allein es ift ihm gewiß, daß die Sachen am Ende in Deutschland bahin ausschlagen werden, "daß die einzelnen deutschen Fürften in eine Pairstammer unter bem König von Breuften als Raifer von Deutschland verwiesen merben daß die einzelnen Staaten ihre Gesetzgedung und Berwaltung für sich behalten wit Ausnahme der Stellung zum Austande, des Brilitärs, des Zolls und was dem anhängig ist, was Alles faijerlich würde." Diesen Zustand hat Uwe Jens Lorn-Jahre vorber geabnt. Bornfen muft burch feine ball Durchfdmittemaß weit überragenben Souigfeiten und burch abernommen. Die prattifchen Uebungen fanden unter ber Unterweifung von Affistent Dr. Pfeiffer fatt. Beibere Rurfe werben im Mars nachften Jahres folgen.

. Anläglich bes Geburtotage ber Raiferin Friebrich find die hiefigen Rafernen geflaggt; ferner gieben heute and biefem Grunde die Wachtposten in Paradeuniform anf.

* Heber bas finangielle Ergebniß ber Weltand. stellung in Chicago liegt solgende Berechnung vor: Die Ausstellung wurde von nabezu 22 Millionen gaflenden Bessuchern und 5 Millionen Paginbabern besucht. Die Einnahmen an den Schaltern werden sich auf mehr als zehn, die von ben Kongeffionen auf vier Millionen Lollars belaufen. Aus dem Berkauf der Souventrmungen" erzielt die And-ftellung nabezu zweiundeinhalbe Million Dollars und aus anderen Quellen eiwa 600,000 Dollars, dazu kommen 10,600,000 Dollars Altien von der Stadt und Privaten, schaft die Gefammt-Ginnahme fich auf 28%, Millionen beläuft. ote Gesammischungene sich auf 28°, Millionen beläuft. Die Kossenstein sie Gebäube und was basi gehört, die Aufandbjegung des Plases und die Berwaltungskossen betragen in runden Jahlen 25,000,000 Tollars. Sollte der Abbruch der Gebände, die Wiederherstellung des Partes in seine frührere Gestalt und die Berwaltungskossen für die nächsten Monate nicht die drei Millionen verschlingen, so ist Aussicht vorbas auch die Attionare Etwas von ihrem Gelbe guruderhalten.

* Bom Tabafmarft fcreibt bie "Gubb. Tabalesta.": Der Gintauf ift bis auf ben Elfaffer fast beenbigt. In ver-floffener Woche wurden weiter vertauft: In ber Rheinpfalz: Bellbeim 25—26 M., Offenbach 22—24 M., Ottersheim 21—22 M., Steinweiler 25 M. in der badischen Bfalz: Feudenheim 21—24 M., Flenkheim 21—24 M., Flenkheim 21—24 M., Flenkheim 21—24 M., Flenkheim 21—25 M., Flenkheim 21—25 M., Flenkheim 21—25 M., Gepelheim 21—25 M., Wiedlingen (naß) 20—23 M. — Im bad. Oder-lande wurden die Pestparthieen von denjenigen Produzenten, die diesker qui in daben Sochernagen den Abenden der bie bisher auf gu boben Forberungen bestanben, gu ben bis berigen Breifen ausvertauft.

* Anwendung bertragemäßig bestehender Bollbe-freiungen und Jollermäßigungen auf die spanischen Boben und Industrie-Erzengnisse. Auf Grund bes Retchs-gesess vom 28. März 1898 (No. 2077), betreffend die An-wendung der für die Einsuhr nach Deutschland vertragsmäßig verhöung der für die Einfahr nach Leutschland vertragsungen gegenüber Beitehenden Zollbefretungen und Zollermäßigungen gegenüber Rumänten und Spanien, hat der Bundesrath beschlossen, das die für die Einfahr nach Deutschland vertragsmäßig besiedenden Zollbefreiungen und Zollermäßigungen mit Ausschlung der in den Handelsverträgen Deutschlands mit Desterreich-Ungaren den den Deutschlands mit Desterreich-Ungaren und Jtalien enthaltenen Zollbegünstigungen für Wein in Fässern der Tarisnummer 25 e 1 den spanischen Bodens und Industrie-Erzeugnissen dei der Einsuhr in das deutsche Zoll-gebiet über die in der Bekanntmachung vom 27. Septör. 1898 jestgeseite Frist hinaus die einschliehlich zum 31. Dezember

b. 3. jugeftanben merben, ... Zängereinheit" veranftaltete am vergangenen Samstag Abend in den Salen des "Badner Hofes" eine musikalische Aufführung, welche bei recht gutem Besuch einen sehr erfreulichen und allseits befriedigenden Bersauf nahm. Die zum Bortrag gebrachten Chöre bewiesen eitriges Studium und tüchtiges Konnen, dem der bewiesen eifriges Studium und tüchtiges Können, dem der Erfolg nicht ausbleiben konnte. Die wastere Sängerschaar sowohl als auch der umsichtige musikalische Leiter derselden, herr Hauptlehrer L. Bopp dürsen mil ledhafter Genugthuung auf ihre dervorragenden Leistungen zurücklichen. Namentlich waren eis der harmonische Jusammentlang der Stimmen und die Eraktheit der Einsche, die allgemeine Anerkennung sanden. Den Chören und Halbchören schlossen sich die Solist in edendürtiger Beise an und zwar trugen vor: herr Emil Röd in g ein Bahsolo, herr Alois Böht ein Lenorssolomit Gellobegleitung und herr karl Reper ein Baritonssolo. Den sämmilischen drei Serven wurde der wärmite Beisal zu Theil. famnitlichen drei herren murbe ber marmite Beifall gu Theil, Ein Chor mit Tener- und Baritonsolo sowie ein Doppels quartett vervollständigten bas intereffante und genus. reiche Programm, an beffen Durchführung fich bas übliche

"Größere Schneefälle find nach Prof. Falb um ben 29. November zu erwarten. Um den 30. Nov. und 8, Dez. (fritischer Tag britter Gute) bagegen ist Regen bei milberer

Gifenbahnungliff. Mus Rarlsruhe, 20. Rovbr. wird berichtet: Sonntag früh gegen 3 Uhr, als der Güter-gug von Mannheim in den Bahndof einfahren wollte, wurde er zwischen dem Ettlinger Uebergang und der Gartenstraße durch falsche Weichenstellung auf ein unrichtiges Geleise ge-leitet, wo er auf eine dort siehende Maschine ausgesahren ist. Gludlicherweife ift fein Menfchenleben gu beflagen und find

feine eigenartige Persönlichkeit geradezu einen imponirenden Eindruck auf seine Umgedung hervorgedracht haben. Aus seinem Besanntentreise ist ums solgende Schildberung seines Wesens erhalten geblieden: "Sein ganzes Ausstreten, seine Gestalt, der Ausdruck überlegener Bedeutsamseit in seinem Gesicht wirken unmittelbar kräftigend auf seine Umgedung ein; man hat das vollständigste Vertrauen zu ihm und ist niemals getäuscht worden; an Wahrheit, Rochtlichkeit, Konsequenz im Dandeln wie im Denken, an Fähigkeit, der Idea des Rechts zu Liede seine ganze Berfönlichseit auszuopsern, wühte ich ihm Keinem an die Seite zu siellen. In sich selbst unadhängig und frei, durchaus klar, ist ihm der verdorgene Schmerz Anderer nicht unverständlich. ... "So geartet war der Wann, dem die unverständlich. . . . " So geartet war der Mann, dem die dänische Regierung das Amt eines Landvogtes fiber die Insel Splt übertrug. Die Julicevolution in Paris ereignete sich 311 Sult übertrug. Die Julirevolution in puris biefer Beit. Sie bestimmte Loriffen, auch er fieht eine thatenvolle Zeit. Sie bestimmte Sorigen, allan er nent eine igneme volle Zeit vorans und diese soll inn gut gerüstet sindet. In einer dem Könige zu unterdreitendem Bittschrift wird ver-langt: die Rückverlegung aller Landeskollegien von Kopen-dagen nach den Herzogthümern, die Berufung einer kom-fituirenden Bersammlung; der zuklinstigen Kammer solle die Antheisnahme an der Gesetzebung, das Steuerverwilligungs-ante den Range des References und der Derentschaften. recht, dem Könige das Betorecht zustehen. Lornfen mar num mehr in seinem wahren Elemente. Masch war eine Schrift aber bas Berfaffungswert in Schleswig Solftein gu Bapier gebracht und in ber erften Agitationsversammlung in Riel las er fie unter allgemeiner Juftimmung por, Die Schrift ging auf die geschichtliche Entwicklung des ftaatsrechtlichen Berbaltniffes zwischen ben herzogthilmern und Danemark ein, fie verwies auf ben bekannten Urtikel 18 ber Danemark ein, sie verwies auf den bekannten Urtikel 18 der Bundesakte von 1815, worm die deutschen Fürsten ihrer Ländern repräsentative Verfassungen zusichern und sie verwahrt sich gegen die Kopenhagener Bestredungen, die Herzog thümer mit Dänemark zu einer staatsrechtlichen Eindeit zu verschmelzen, da diese Versche den seierlichen Abmachungen vom Jahre 1460, als sich die Herzogsthümer nach dem Lussterben der Erasen von Schaumburg in König Christian I von Dänemark einen neuen Derzog wählten, schnurstrack widersprächen. Die Wirkung dieser führen Schrift war um gebeuer. Zunächst entsandte die Kopenhagener Regierung zwei Beamte nach Sult, um den landedverrätherischen Bog zu verhasten. Lornsen hatte vollauf Gelegenheit, zu entstliehen allein er verschmähre es, davon Gebrauch zu machen. Eallein er verschmabte es, bavon Gebrauch ju machen. ließ sich wideritandslos verhaften. Er wurde nach Rends burg abgeführt und nach halbjährigen Prozesverhandlunger feines Amtes entfest und zu einem Jahre Festungshaft ver urtheilt. Er verließ dann fein Baterland und machte weit Beefen. Ein unheilbares Leiden verbitterte ihm das Leben nd Anfang Mars 1888 machte er feinem Beben burch eine Biftolenichun ein Ende.

auch feine Berlehangen vom Bersonal vorgesommen, dagegen soll ber Schaden am Material ein bedentender sein.

* Aunkurse in Baden, Lahr, Neber das Bermögen bes Schneibermeisters Sebastian himmelsbach von Lahr; Kontursverwalter kausmann Rarl Schniber; Brusungstermin

Freitag, 15. Dezember. * Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, den 22. Nov Der vom Atlantisches Abetter am Bittivoch, den 22. Nov. Der vom Atlantischen Ozean rasch heranziehende Hochbruck hat das Barometer in Frland, Schottland und der oberen Nordsee auf über 770 mm gebracht, gleichzeitig aber auch in Großbritannien, dem Aermelfanal, Nordwespbeutschland und der südlichen Oüsee orlanartige Stürme hervorgerusen. Neber Oststanlien, sowie Ungarn liegt noch eine Depression, welche aber dei und rasch ausgeglichen wird. Durch einen vom Westen Meere südwärts vordringenden Vurse inter der Vereigen Meere südwärts vordringenden Laufe morden, das Deipen Weere judwarts vordringenden kuffwirbel ist der Socierud im inneren Rußland rasch ausgelöst worden; doch mird lesterer durch den energisch auch über Südstandinavien nach der Odies vordringenden Dochdrud dald zur Rückfehr nach seinen Ausgangspuntt gezwungen. Für Mittwoch und Donnerstag ist dei wechselnder Bewölfung und latter Temperatur größtenteils trockenes und zeitweilig heiteres Wetter ju erwarten; vereinzelte turge Schneefalle find bagegen nicht ausgeschloffen.

Aus dem Groffherjogthum.

Deibelberg, 20. Rov. In der heutigen Sitzung des Bürgerausschusses sprach Geb. Hofrath Meyer bem Derrn Oberbürgermeister Dr. Wildens seinen besonderen Dant dasst aus, daß er das Interesse der Universität, wie immer, so auch in der Frage, wie den unwürdigen Juständen der Universitätsbibliothet abzuhelsen sei, so energisch wahrgenommen habe. Der von einem hiesigen Korrespondenten der Menen Bad. Landeszeitung unternommene Berfuch, zwischen beiden herren in dieser Angelegenheit einen Gegensch zu temfruiren, rückt damit in ein recht somisches Licht. Derr ben beiden herren in dieser Angelegenheit einen Gegensch zu konstruiren, rückt damit in ein recht komisches Licht. Derr Dr. Wildens selbst gab in der Sinung die Erklärungen besannt, die er in der "Renen Bad. Landsszeitung" verössentlicht hat. — Wie in Mannheim, so hat auch hier Derr Oberssiadsarzt a. D. Kah von Hornegs mit einem Bostrage über naturgemäße Ledens und Heilweise am letzten Samkag bei einer zahlreichen Zuhörerschaft ledhasten Weisall gearntet. Jahlreiche nene Mitglieder ließen sich in die Listen des Naturheilvereins eintragen. Es scheint, daß die indische Benaissanze, die in der deutschen Abliscopphie mehr und mehr zu Ange tritt, nun auch die dentschen Abliscopphie mehr und mehr zu Tage tritt, nun auch die dentsche Abliscopphie mehr und mehr zu Tage tritt, nun auch die dentsche Abliscopphie mehr und mehr zu Tage tritt, nun auch die dentschen Abliscopphie mehr und mehr zu Tage tritt, nun auch die dentschen Abliscopphie mehr und mehr zu Deutschland überall in der List.

Deidelberg, 20. Nov. Bei der am 18. d. vorgenommenen B. Jumatrifulation wurden eingeschrieben: in der theologischen Facultät 7, in der juriftischen 12, in der medicinischen B, in der philosophischen 3, in der naturwissenschaftlich-mathes

lögtigen gekatat.

9, in der philosophischen 3, in der naturwissenschaftlich-mathematischen 16, zusammen 47; vorgemerkt find noch 8 weitere Studiesnde. Die Gesammtzahl der Anmeldungen in der driften Immatrifulation beträgt demnach 50, die in sämmtlichen drei Jumatrifulationen 389. Die Renanmeldungen in diesem Wintersemester übersteigen die Zahl der in den beiden Vorsahren im Wintersemester Immatrikulirten jeht schon um 34 (gegen 1891) und 17 (gegen 1892). In der Regel erfolgen nach der dritten Immatrikulation noch einige weitere nach-

trägliche Minntelbungen. * Mins bem Amtebegirt Beibelberg, 20. Rov. Der verheirathete Franz Gaber von Dossenheim mishandelte am Samstag seine Franz berart, daß polizeiliche Hülle im Anspruch genommen werden mußte. Als der gerade anwesende Genbarm Zimmermann das Haus betreten wollte, legte Gaber sofort das geladene Gewehr auf diesen an, doch tonnte

ihm basselbe noch rechtzeitig, bevor er Unstell damit anrichtete, entrissen werden. Gaber ift verhaftet.

*Beinheim, 20. Nov. Zwischen hier und Lüzelsachsen wurde der Autscher eines hiesigen Flaschenbierhändlers von drei Strolchen angefallen und ift es nur dessen traftiger Gegenwehr zu banten, daß er nur geringe Verlezungen davon trug. Jedenfalls war es auf den Inhalt seiner Tasche absolie

geschen.

+ Bruchsal, 20. Nov. Dahier verstard herr Stadirath
Franz Joseph Schorle, ein Mann, der schon seit langen
Jahren der Stadi seine Dienste gewidmet hat.

* Ihringen, Al. Von. Bezüglich des schrecklichen Borfalles ist heute zu berichten, daß Dr. Schelldorf bedauptet, er
habe nur Gegengift bei seiner Fran anwenden wollen, nach
bem er die Wahrnehmung gemacht, daß seine Fran Gift genommen. Thatsächlich besand sich auch Gegengist in dem
Mäschen, das Schelldorf in der dand bielt, als man in seine
Wohnung drang und ihn auf seiner dewustlosen Fran sienen
sind. Schelldorf behauptet serner, daß er mit seiner Fran
beschlossen babe, sich gemeinsam zu vergisten.

SS Offendung, 90. Nov. Im hiestgen Stadiwalde erichos sich aus noch unbekannten Gründen der 30 Jahre alte
ledige Sekretarialsässischen Erwil Schöffel von Straßburg.

* Echöntwald (M. Triberg), A. Kov. Der sechs Jahre
alte Anabe des Landwirths Gerson Dorer von hier verlor
auf recht bedausrliche Weise sein Leden. In Abwesenbeit der
Ektern biekt sich derselbe bei dem in der Scheune arbeitenden
Kneckte aus und spielte mit einem geladenen Gewehre. Beim

Anechte auf und prielte mit einem gelabenen Gewehre. Beim Rachzeiten bestelben bieb ber Sahn irgendwo hangen, jog

fich balb auf und beim Bufallen entlub fich ber Schuf, ber Aleinen in die Bruft traf, fo bag ber Tob fofort eintrat. V Neberlingen, 21. Rov. Bei ben Erganzungemablen in ben Burgerausfcuß fiegten bie von nationalliberaler Seite aufgestellten Kanbibaten.

Schopfheim, 20. Nov. Der Thurm auf ber hoben Möhr ist jeht vollständig vollendet und knnn gefahrlos be-stiegen werden. Die feierliche Einweihung soll jedoch bis zum Frühjahr verschoben werben.

Aleine Mittheilungen. In Bforgheim wird ber verheirathete Schneibermeifter R. vermift. Bu gleicher Zeit vermift auch ber Beiger Sch. feine Ghehalfte. Der burchgebrannte Schneiber S., welcher ein gut gebendes Geschäft und drei Rinder mit seiner Frau zurüdließ, hat sich schon vor 6 Wochen ausgesprochen, er dampse mit der Frau Sch. nächtens ab. Die Frau scheint b00 Mart mitgenommen zu

Pfälzisch-Helfische Nachrichten.

* Bubwigohafen, 20. Rov. Durch bie Bermittelung bes Immobiliengeschäfts P. Derz, ging durch Kauf das Bohn-haus und Garten, Bismarcfftraße nächst dem Bahndof hier, herrn Jos. Pfeisfer gehörig, an den Nachbarn herrn Jakob Roth, Besitzer des "Pfälzer Hoses", um die Summe von 40,000 M. fiber.

* Mutterftabt, 21. Dov. Sier ereignete fich ein fcmerer Unglücksfall. herr Louis Stahr, Bader, 26 Jahre alt, fuhr Abends noch fehr fpat von Ellerstadt hierher, tam jedoch in ber Dunfelheit einem Graben ju nabe, so bag ber Bagen umfiel und Stahr in ben Graben flürzte. Der Bagen tam auf ihn zu liegen. Bis zum Morgen war der Bedauerns-werthe tobt. Gleichfalls getöbtet wurde bei dem Sturze das Pferd und der hund. Die noch so junge Wittwe wird fehr

Speher, 21. Rov. Wegen Berabsehung der Telephon-gebühren ist die pfälz. handels- und Gewerbetammer wieder-holt beim Kgl. Staatsministerium vorstellig geworden, und zwar wird zunächst eine Berbilligung der örtlichen Gebühren

zwar wird zunächst eine Verbilligung der örtlichen Gebühren von 150 auf 100 Mark angestredt.

* Speier, 20. Kov. Der bei dem hiesigen Postamt angestellte Postbate Zippel siel dei Schifferstadt in den Rehbach und ertrank. Man vermuthet, daß Jippel vom Wege abgestommen und in den Rehbach gefallen ist.

Ch Renstadt, 20. Nov. Hier verunglückte der Weichensteller Obermann von Diedesseld dadurch, daß er von einer rangtrenden Lokomotive, auf welche er während der Fahrt springen wollte, an einen Thorpseiler gedrückt und hierdurch sofort getöbtet wurde.

Cageonenigkeiten.

- Schneibemucht, 18. Nov. In einer außerorbentlichen Stadtverordneten Berfammlung wurde beschloffen, ben Brum-nenmeister Beger nur bis Montag Abend weiter arbeiten zu

nenmeister Beger nur die Akoning abend weiter arveiten zu lassen wie ben Oberberghauptmann Freund telegraphisch um Dierherkunft und Ertheilung weiterer Nathschläge zu bitten.

— Leipzig, 19. Nov. Der unglütliche Schachspieler Hand v. Mindrwig, der im Monat September diese Jahres anläßlich der Anwesenheit des deutschen Kaifers in Wien zur Andienz erscheinen wollte, jedoch im Schöndrunner Schloß angehalten und auf behördliche Anordnung wegen Geistes gestörtheit der psychiatrischen Klinit des Professors v. Kraffischien übergutwartet warden war ist am la die den der gestörtheit der psychiatrischen Klimit des Professors v. Krasstebing überantwortet worden war, ist am 16. ds. von dort gegen Kevers entlassen worden und nach seinem frühern Wohnort Leipzig zurückgereist. Wie gemeldet wird, ist im Wesinden des Unglücklichen leider nur eine unerhebliche Besserung zu verzeichnen. Er hält sich sür den Nachtommen eines Fürsten und scheint unheilbar zu sein. Fast ununterbrochen arbeitet er an Schachproblemen. Mindwig wird in einer deutschen Deitanstalt untergebracht werden.

— Braunschweig, 19. Nov. Die Jury der vom 4. dis 12. Nov. c. kattgehabten Allgemeinen Deutschen Ausstellung von Nahrungs und Benusmitteln in Braunschweig erkannte

von Nahrungs- und Genusmitteln in Braunschweig erkannte ben höchsten Chrenpreis der Weinbranche, bestehend in einem goldenen Zaselauffage, der The Continental Bobega Com-pany für ihre vorzüglichen Borts, Sherry ic. Weine zu! Unserdem annrben die Weine der Company noch mit der

goldenen Medaille ausgezeichnet!

— Baris, 19. Nov. Depeschen aus Havre, Fecamp und Cherbourg melben, daß in der letzten Nacht ein bestiges Unwetter baselbst geherrscht hat. Mehrere Schiffe, darunter vermuthlich einige englische, sind gestrandet. Die Mannschaften murben gerettet.

wurden gereitet.

— London, 16. Nov. Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde die City wieder von einer verheerenden Feuersbrunst heimsgesucht. Das Feuer brach in der Flete-Bane, in der Rähe des Old Bailep-Gesängnisses, in einem Parsümeriegeschäft aus und griff sehr schnell um sich. Die angrenzenden Gedände waren mit leicht brennbarem Material von Stod zu Stod angefüllt und ein hestiger Bind sachte die Flammen an. Außerdem sonnte die Feuerwehr nur auf Unwegen und durch enge Gassen in die Rähe des Feuerberdes gelangen, und selbst dann nußte sie sich darauf beschühen, die benachbarten Gedäube vor den Flammen zu beschühen. Bährend sie damit beschäftigt war, stürzte das Haus, in dem das Feuer ausgebrochen war, zusammen und mehrere Feuerwehrmänner ents brochen mar, zufammen und mehrere Feuerwehrmanner ent

"Gewiß, 3fa," erwiderte Silba leife, ich wollte wiffen, ob Dulmen's Schwager heute eintreffen wird ?"

geben; Herne, ich tann Die teinen trosticigen Seickelo geben; Her von Danstein hat Dienst und ist leider verhindert. Er schrieb einen ganz jammervollen Brief, Dilba, hosste aber umserer Einladung Folge leisten zu können, wenn wir — wenn wir von der Reise zurückgesehrt sind. Gräme Dich nicht", suhr sie sort, als sie demerste, wie hilda mit den Thränen könnplie, er kommt sicherlich bald wieder und dann hosse ich

auch meine füße hilba gludlich zu sehen."
"Allso Ihr macht boch eine hochzeitsreise?" riefen bie beiben anbern Mabchen und traten naber.

zeigen, ehe er mich, wie er sagt, in seine Sohle schleppt", erwiderte Isa lächelnd. "Ihr wißt, es war nicht mein Bunsch, ich habe es oft ausgesprochen, daß ich die nächsten Tage lieber in Ruhe und Gemüthlichkeit verleben wurde, aber

es lag Defar foviel daran, baß ich mich gerne feinem Winfche

"Bie fügfam Du geworben bift!" lachte Lola. "Ber hatte bas gebacht, bamals, weißt Du auf unferer Reife nach

Bia errothete und fagte: "Ich war recht findifch, Bola, ich habe mich recht geschämt, als ich in herrn von

mir mit einem Male in blendender Delle tlar wurde, daß ich

Rendsburg, wie Du fo über Dulmen Dich ausließeft?"

Dulmen unferen Reifegefährten entbedie."

"Ja, Dollar municht es, er will mir erft noch bie Bel

Isa lächelte gutig. "Arme Rleine, ich tann Dir teinen troftlichen Bescheib

rannen nur mit knapper Roth dem Tode. Giner von ihnen wurde vom fallenden Mauerwert schwer verleit. Die Flammen bedrohten auch auf kurze Zeit das Old Gallen-Gefängnith, wo sich zur Zeit eine große Anzahl Gefangener befindet; danf den Austrengungen der Feuerwehr aber, die von allen Seiten Londons herbeigeeilt war, gelang es, die Feuersbrumft zu bewölltigen, nachdem sie bedeutenden Schaden angerichtet. Taufende sahen dem Brande zu, dessen Flammen die St. Paulstirche beleuchteten und ein gewaltiges Schausptel geswährten.

Stürme in der Nord- und Offse.

— Riel, 21. Nov. Bei fiartem Nordost flieg bas Baffen 6º/4 Buß über ben Normalftand. Berschiedene Strafen und viele Reller stehen unter Baffer. Die hafendampfer mußten

den Bertehr einstellen.
— Lübeck, 20. Nov. Gin Nordofisturm trieb in vers gangener Racht Baffer in die Stadt, welches fammtliche un-tere Stadtibeile überfluthete. Das Baffer freigt fortwahrend. Der Berkehr wird mittels Boote aufrechterhalten. Die Lübed-Travemunder Bahn hat den Betrieb einstellen muffen. Der Bahndamm ift überschwemmt.

Bahndamm ist überschwennnt.

— Flensburg, 20. Nov. Insolge des anhaltenden Nordsositiurmes sind die niedrig gelegenen Staditheise am Dasen vollig übersuchet; der Bertehr auf der Schissprücke sindet mit Kähnen statt, die Dampsschistendungen sind abgesschichten. Die Kuth ist im Steigen, der Schaden bedeutend.

— Antwerpen, 20. Nov. Bei dem surchtbaren Sturm der vergangenen Racht sant dei Doel ein Binnenschiss; dei Terneusen stieß der Dampser Clapton mit einem undekannten Dampser wisammen, ersterer wurde start beschädigt, das Vorerbeit ist voll Wasser.

— Rostock, 20. Nov. Durch den herrschenden Nordosssturm ist auch dier Pochwosser eingetreten und dat die niedern Staditheile überschwennnt. In Warnenninde sind die Staden übersuthet, die Vismarch Bromenade ist gefährbet; man sucht sie durch Sandsäde zu schügen. Der Wasserstand ist 1 Weter

fie burch Canbfade ju fchugen. Der Wafferftand ift 1 Meter über Normalhöhe.

Calais, 20. Rov. Gin überaus heftiger Sturm riß 200 Meter ber Oftmoole mit bem Leuchtthurm

ort. Bon den Bachtern fehlt jede Rachricht. Elf Fischerboote wurden an die Riffte geworfen.
Cherbourg, 20. Nov. Der Sturm nimmt an heftigkeit zu. Mehrere Schiffe, darunter zwei englische, fir an deren an der Kiffte. Der Dampfer "Orientes", von Derna

an der Küste. Der Dampfer "Orientes", von Hemdsignd nach Lissaben unterwegs, zerschellte gestern Abend bei Harsten. Reun Mann der Besahung wurden gerettet, sünscheitenten. Das Schiff ist vollfländig verloren.

— London, 18. Nov. In ganz Großbritanien haben Unwetter, Sturm und Schnee Berheerungen angerichtet. Bon den verschiedensten Küstenplägen werden Schiffsunfälle mit Menschenverluit gemeldet. Der Eisenbahn- und Telegraphen versehr leidet unter großen Berzögerungen. Die in den Dasen untommenden Schisse hatten schwere Uedersahrt.

— London, 20. Nov. Aus Benjance (Cornwall) wird vom 19. die gemeldet: sechs Meisen von sier ist ein großer Dampser, vernuthlich The Hampshire, untergegangen. Bon den 22 Personen der Bemannung wurde nur eine gerettet. Das Unwetter dauert an allen britischen Küsten sort; der Berlust an Menschen zur See und auf dem Lande wird seht auf 86 Personen geschäft.

— London, 20. Rov. Allen Nachrichten zusolge war der Sturm, der gestern und vorgestern über England seite, grade

— Jondon, 20. Aor. Allen Nagrialen zufolge war ber Sinven, der gestern und vorgestern über England segte, geade so hestig wie derjenige, der die Tandricke vor einigen Jahren zerstörte. Zum ersten Male in der Geschichte Londons und der Nordwestbahn muste der Dampser Dublin-Holnstead am Samstag Abend abbestellt werden, da selbst der Expreszug nach Holnstead nur mühsam gegen den Wind antämpste. Auf dem Windernstre-See in Westmoreland sansen zwei veranterte

Personenschiffe.

— London, 20. Rov. Der Verlust an Menschenleben insolge des hestigen Unweiters an der englischen Rüste wird gegenwärtig auf nadezu 200 geschächt. Ein Dampser, der am Freitag früh von dem Pordampser Killarnen in der Nähe von Milsfordbaven bemerkt wurde, besand sich in Aoth. Der Versuch des Killarnen, ihn zu dugstren, muste nach plutstündiger vergeblicher Arbeit aufgegeden werden. Von dem in Rothlage besindlichen Dampser, der auf der Reise von Liverpool nach Marseille begriffen war, ist seiden keine Nachricht eingesangen.

Sieater, Aunit und Willenfafaft.

Toncert des Lehrer-Gefangsbereins Mannheim Ludwigshafen. Es war ein glücklicher Gedanke, zwei an' gesehene, ausstrebende und durch die Person ihres gemeins samen Dirigenten befreundete Bereine, den Lehrer-Gesangt verein von Mannheim-Ludwigshafen und den Heibelberger Liebertranz, zur gemeinschaftlichen Lösung einer großen Aufgabe zu vereinigen. Ein schönes, reichhaltiges Programm und der Auf der Mitwirkenden bürgte sur dem Erfolg. Nachdem das Deidelberger Concert bereits vergangenen Samstag kattgefunden halte, wurde dem hiesigen Publikum gestern Abend der seltene Genuß gedoten. Die weiten Käume des Saaldaus sasten kaum die große Menge der Hörer und schon lange vor Beginn des Concertes hielt es schwer, einen Sihplaß zu bekommen — ein neuer, schlagender Beweis Sigplat ju befommen - ein neuer, fchlagender Beweis

Isa erhob sich und streiste nun ihr Obergewand ab, um fich das Brautsleid anlegen zu lassen. Um ihren weißen, schön geformten Hals trug sie an feiner Goldette ein antiles Medaillon in Herzsorm mit der Inschrift: "Ewig treu." Lola grift rasch danach und rief in sprachloser Ueberraschung: Isa En trägst ein folgtes Reined und beter

rafchung : "Ifa, Du tragft ein foldes Rleinob unter bem

"Bewiß, Lola, je näher es an meinem Horzen sich besindet, desid besser in es ausgehoben, da es der Berkinder meines Glückes gewesen. Seit jenem Tage, da ich Euch so plötzlich verlassen musike, ist es noch nicht von meinem Halfe gekonnnen und soll auch ewig dort bleiben."

"Rann man es öffnen ?

"Rann man es offinen ?"
"Ja, Lola, doch thue es nicht, sein Inhalt möchte herausfallen. Haare von Ostar und Liddn, Du lleine Rengierige
— und ein kleiner Zettel", fügte sie in Gedanten hinzu.
"Komm, Hedwig", fagte nun Lola, "hils mir Isa das
schwere Kleid überwerfen — so in's recht. — Du stellst Dich
merkvürdig geschickt an, tleine Schwägerin. Ach, Du braucht
nicht zu erröthen, Dedt, bald kommt auch an Dich die Kleibe,
menn Richard sich endlich bewogen sühlt, dem Vunriche Unna's wenn Richard fich endlich bewogen fühlt, dem Bunfche Bapa's nachantommen.

Ach, Lola, ich habe manchmal folche Angle, but Michard flarrtöpfig bleibt. Es geht ihm an's Leben, wenn er feinen Seemannsberuf aufgeben soll und boch wäre ich so viel glüdlicher, so viel rubiger, wenn ich ihn nicht in fteter Gesahr wüßte. Ju, hätte er ben sansten, nachgiebigen Charafter Deines Bruders, Hilda, dann würde er sich gerne dem Wunsche Geines Reters und auch dem meinden staat in aber sträubt "Sagte ich Dir nicht, Isa, daß er auf dem besten Wege war, Dein Herz zu erobern?" rief Lola lebhaft. "Damals verwiesest Du mir meine Bemertung, als wenn Dein stolzes Herz niemals fähig sein würde, sich für einen Mann zu entstammen und doch ist es nach so turzer Zeit dem Zauber erlegen, den man Dulmen wohl mit Recht zuschreibt." seines Baters und auch dem meinigen fügen, so aber strändt er sich mit aller Macht dagegen. Auch meine Estern haben ihn fo bringend gebeten, Candwirth ju werben, aber boch wenigstens jur Landarmee überzugeben, aber Beibes reigt ihn nicht und wenn er nicht wüßte, daß ich ihm verloren gebe bei einer befinitiven Beigerung, mare er icon langft auf und "Ja, Lola, fast grenzt es an Jauberei", sagte Jsa träumerisch, "wie er nach und nach meinen Trotz entwassnete und wie er mich zwang. Schritt vor Schritt meine gewaltsam aufrecht gehaltene Kälte und adweisende Miene auszugeden, wie der Haß meinem Herzen allmählich dabin schmolz und wie mit einem Wale in blendender Gelse Uor muche das ich

"Muß meine liebe Gedwig ihren großen Ginfluß auf Richard geltend machen", warf Jin ein, "und ihn jum Guten

(Schluft folgt.)

Auf Dulmenau.

Roman von D. Lourau.

(Radbrud verketen.)

(Fortfehung.)

Jest kann ich es Dir ja gestehen", suhr Ha fort, daß ich mich mit aller Macht gegen dieses Gestahl austehnte, daß ich es nicht wollte Wurzel sossen lassen und als ich glaubte, es sieberwunden zu haben, drach es mit solcher Gewalt hervor, mich durch seine Stürke erschreckend, daß ich, übermiltigt, ben Berfuch, es gu unterbruden, aufgab."

Ifa's Sochzeitstag brach in ftrahlenber Schönheit an. Die Sonne fandte ihre warmen Strahlen auf die Erde und beleuchtete irohe, gepuhte Menschen, welche ben hof von Dulmenau fullten, ober auf dem Wege nach B. auf- und

Isa befand fich während dem mit ihren Brautjungfern, dilba, gola und Hebwig, in ihrem fleinen Zimmerchen, um fich von den Freundinnen zu dem schönen Tage festlich schmisten zu lassen. Selige Träume erfüllten sie, wie sie sich millenloß fast den Händen der eifrig plaudernden Mädchen Merkieß beren leiernache Marte und nuntere Reden ihr Obr willenlos saft den handen der eifrig plaudernden Madchen überließ, deren scherzende Worte und muntere Reden ihr Ohr wohl berührten, aber ihr nicht zum Verständnis kamen, dem ihre Gedanken weilten dei ihm, dessen Beib sie bente werden sollte. Sein Weid! Eine Welt voll Selizkeit umschlossen diese beiden Worte. Mit tief innerlichem Blid kaltete sie die Hand und, während Hida niederkniete und die weißen Allassichube an ihren Jusen beseitigte, dankte sie im Stillen dem Schöpfer sur das unerwehliche Elick, das er ihr gegeben, als Hida ausrief: "Ja. Du hörst mich zu micht!"
"Sagtest Du etwas, hitda ?" tragte Isa, wie aus einem Raum erwockend und beuate sich au dem zierlichen Mädchen

Reaum erwachend und beugte fich ju bem gierlichen Mabchen

wie nöthig Mannheim eine große Feihalle brancht. Schumanns Genovena Divertüre cröfinete das Concert, sie wurde von dem vorsätzten Deidelberger Stadt-Orchester unter Herm v. Baußnerußdere, der frische, waidfrohe "Jagdmorgen" von Rheinerußdere, der frische, waidfrohe "Jagdmorgen" von Rhein der ger und das schöne, schwermuttige Lied "Wilde Rose und erste Liede" von De de de de legten ein glanzendes Zeugniß ab von der Schulung der beiden Bereine und von der liedevollen, umsichtigen Leitung ihres Kapellmeisters. Die ansehnlichen Chormassen erinng ihres Kapellmeisters. Die ansehnlichen Chormassen – es mögen über 160 Sänger gewesen sein — leisteten namentlich im zweiten Chor vortresstlicheß; die Pianos und Crescendostellen kamen zu sichdorer Geltung. Den Jagdruf beeinträchtigte ein etwas sehr hastig genommenes Tempo sin wenig in der Anssprache. Die Composition Waldemar v. Baußnern's: "Gesang der Sappho" ist eine wirkungsvolle, seindurchdachte, mur etwas lang ausgesponnene Tonschöpfung, deren hohes wie nothig Mannheim eine große Fefthalle braucht. Schumur etwas lang ausgesponnene Tonschöpfung, beren hobes Copransolo Fri. Deinbl mit gutem Gelingen jum Bortrag beneutste. Den Konponifien ehrte vauschenden Beisall und ein mächtiger Lorbeerkranz. Die Schluß und Glanznummer des Konzertes bilbete Wax Bruch's Frithios, ein Werk, das fich in den 29 Jahren seines Bestehens immer mehr Freunde erworden hat. Bier Scenen von elegischen Erunddaralter, erworden hat. Bier Scenen von elegischem Grundcharalter, die erste und zweite, die vierte und sinste als Parallelen gedacht, umschließen die mächtig ergreisende dritte Szene, die Katastrophe in Baldurs Tempel, und sind gesolgt von einer trastrollen, friegerischen Schlüßtene, alles dantbare Partieen sir den Männerchor und sir die Solissen. Frl. He in die errang in der Partie der Jugeborg, namenslich in dem wunderschönen Klagegesang einen wohlverdienten Ersolg. Here Kinapp als Frithjos drachte sein Organ im Abschiedsliede zu prächtiger Entsaltung, die ihm brausenden Beisall verschäftet. Die schönen Chorsähe waren mit sichtlichem Fleißerinstadirt und lamen zu vortressicher Weisbergade, die un der Tempelbrande und Fluchsene, sowie im Schlüßgesang zu gewolltigen Tonwirtungen emporstieg. Alles in Allem ein sehr demerlenswerthes Ereignis in der Hochsluch der dies winterslichen Ausstützungen. lichen Mufführungen.

Albei-Quartett. Das hameristische Ubel-Quartett aus Wien, eine Elitegruppe vortresslicher Sänger vom großen Wiener Wännergesangverein, welches sich auf einer Kunstreise durch alle größeren Städte Deutschlands befindet, wird auch Anjang Becember nach Mannheim kommen. Dieseklinglierische Genossendaft, unter Leitung des Herrn Pros. Abel, hat durch ihre seinsomischen Borträge nicht nur in Wien und andereich Orten sundern auch in Teutschland von der beren diterreich. Orien, sondern auch in Deutschland und ganz besonders in Berlin sabelhatte Ersolge errungen. Wie und mitgetheilt wird, findet das hiefige Concert am Sountag den B. Lesember im großen Saals des Saaldan ftatt. Das Ar-rungement besorgt de Musstalienhandlung von A. Has de n-teufel. Cl. 7, woselbst Vormerkungen auf reservirte Plähe

ichon jeht entgegengenommen werden. Frankein Alice Barbi, die weltberühmte Sangerin, vird nächften Dienstag, den 28. Rovember, auch hier ein Con-ert veranstalten. Wir werden wohl schon morgen in ber lage fein, Räheres barüber mitzutheilen.

Bhilharmonifcher Berein. An Stelle ber unpaglich sworbenen Frau Robr Brainin hat Fraulein Gufanne Javalle die Gute, in dem heute Abend ftattfinbenben Consert Lieber von Brahms, Schumann, Kon, Betri und Moul-

ert Lieber von Brahms, Schulmann, Rop, petri und Monte en zu fingen.
Eteomore Omfe liegt in Abbazia nicht unbedentlich frank jarnieder. Ein schwerzliches Fransenleiden sesset die Künst-zerin, welche schon in Budappst nur mit größter Krastan-krongung aufzutreten vermochte, and Kransenlager. Zu dem rwahnten, ziemlich ernsten Leiden gesellt sich noch eine über-aus hestige Kervosität, welche der großen Italienerin dringend Kuhe gedietet. Es ist, nach dem "Frddl.", sehr fraglich ge-worden, ob Eleonore Tuse die geplante große Tournée wird autseten förnen.

worden, ob Cleonore Dufe die geplante große Lournée wird ortfegen komen.

"Romeo." Wie das "Popolo Romano" meldet, hat Arrigio Betto dem Massiro Berdi schon die Stizze zu dem Libretto seiner neuen Oper "Romeo" vorgelegt. Berdi hat aum zugesagt, diesen Stoff in Musik zu sehen, jedoch unter oer Bedingung, daß Beito zuerst das Libretto zu der von Berdi entworsenen Oper "Rarona" vollende. Boite hat diese debingung auch ausstangungen

Massens "Navarreise." Wie der Corriere de Na-oli" angeigt, hat Massenst Herrn Claretie verständigt, daß er seine neue Oper nicht, wie es bisher seine Absicht war, "Sigaretta", sondern "Ravarreise" nennen werde, um mit Massagnt nicht zu kollidiren.

Geldjäftlidges.

Berficherung ber Abgelehnten." Bor Jahresfrift hat bin Sebens-Berf. Gefellschaft "Nordstern" zu Berlin die soge-nannte Bersicherung "der Abgelehnten" in ihren Geschäftstreis aufgenommen und zwar in einer Form, welche von der ge-sammten Tages und Fachpresse zie eine hochbedeunstame und egenstreiche Benerung auf dem Gebiete der Lebensversicherung begrüßt wurde. Deute wird uns nun mitgelbeilt, daß der "Nordilern" schon in diesem ersten Jahre des Bestehens der neuen Abtheilung in der Lage ist, die in derselben vorgesommenen Todesfälle voll zu honoriren, (wenn die vorhandenen Mittel nicht ausgereicht hätten, so hätte eine entsprechende Reduction eintreten missen.) Dieses außerordentlich günstige Resultat wird gewiß dazu beitragen, der segensreichen Ein-richtung der "Gerscherung Abgelehnter" vermehrten Eingung zu verschaffen. Die General Agentur des "Nordstern" in Mannheim (herr J. Klein, K 8, 7) ift gern bereit nähere Auskunst zu ertheilen.

Menene Magrigten und Celegramme.

* Rarierube, 20. Rop. Der neue Behaltstarif bringt nur Bulagen fur bie 4 unteren Beamtentlaffen und einige fonftige Befferftellungen nach fruberen ausgeiprodenen Buniden ber Rammer lediglich fur bie Ingenieure und Profefforen. Rommiffare fur bie Borlage find Minifterialbireftor Ceubert und bie Minifterialrathe Beil unb v. Bobman.

* Rarlerube, 20. Rov. Bei ber heutigen Landtagserfatimabl fur bas Umt Dallbeim murbe ber Lanb. mirthichafterath Wecheler (nationalliberal) gemablt,

Donaneschingen, 20. Rov. Der Fürft von Fürftenberg ift nicht ber nationalliberalen Bartei beigetreten, fonbern bat feinen Gis nur unter ben Rationalliberalen eingenommen, und gmar nicht jum wenigsten aus bem Grunbe, weil Gipe nur noch auf ber augerften Rechte

bes Saufes und bei ben Sozialbemofraten frei maren. * Mitruberg, 20. Rov. Der Anfturm ber Sozialbemotraten und ber Bolfspartel auf bas Ruthbaus ift pu nichte geworben. Glangenber Gieg ber Antifogialiften.

Berlin, 20. Rov. Der Reichs-Ungeiger fcreibt: Die im Ratierlichen Gefundheitsamt taglich eingebenben amtlichen Berichte fiber ben Stand ber Cholera und bie meiterbin angestellten Ermittlungen ergeben, bag in Samburg feit bem 2., in Altona feit bem 7. Ropember ein neuer Cholernfall nicht porgefommen ift. Es ift biernach ben Charafter einer Epibemie in Diefem Jahre überhaupt nicht angenommen bat, nunmehr erloichen ift.

* Berlin, 20. Nov. Der Tabatarbeiter. Congreg ift geftern bier gufammengetreten. Etwa 200 Delegirte find anweienb. Der Reichstangler bat ein Schreiben geichieft, bag es bie Saufung ber Dienftgeicafte nicht geflattet, einen Delegirten gu entfenben, jeboch wurde ihm eine Mittheilung bes Ergebniffes von In

Grag, 20. Nov. Die Rönigin Bictoria von England und Raiferin Friedrich ließen einen gemeinschaftlichen Rrans mit ber Auffdrift "Bictoria und Raiferin Friedrich" am Sarg bes Grafen von Sartenau nieberlegen.

" Baris, 20. Rovember. Der "Temps" beröffent licht bie von ber Mungtonfereng abgefchloffene Ronvention. Auger ben bereits mitgetheilten Bunften ift bem Worts laute noch ju entnehmen, bag Italien fich verpflichtet bat, mabrend ber erften vier Monate nach ber Ratififation bes Bertrages einen Betrag von minbeftens 45 Millionen France, mabrent febes weiteren Trimeftere minbeftens 35 Millionen feiner Silbericheibemungen gu übernehmen und zu begablen. Dit Rudficht auf bie fpegiellen Berhaltniffe fann bie Schweig mabrenb ber erften vier Monate an Italien, 15 Millionen Francs abliefern, Die einen Theil ber ermabnten 45 Millionen

bilben, ** Marfeille, 20. Nov. Die Bolizei nahm wiederholt Daussnichungen vor, bei benen zahlreiche Schriftstude von Anarchisten weggenommen wurden, Drei weitere auswärtige

Rom, 20. Novbr. In Folge ber beabsichtigten Berichmelgung ber Beamtentorper ber Boft und ber Telegraphie beichloffen beute Mittag bie Telegraphenbeamten in Rom, ben Musftanb ju beginnen. Es icheint ficher, bag alle Telegraphenbeamten von gang Stalien fich bem Borgeben ber Regierung aufchliegen merben. Telegraphenboten, welche bas Austragen ber Depeiden beforgen, erffarten fich mit ben Telegraphiften fur folibarifch und ichloffen fich bem Ausftand an. Der telegraphifche Dienft wird ingwijden von anberem Berfonal ber Boits und Telegraphenvermaltung perfeben.

Mannheimer Handelsblatt.

Fraukfurter Mittagsbörse vom 20. Rovember.
Nach der Abschwächung von Samstag Abend eröffnete die heutige Börse wieder in recht fester Haltung. Die Börse war weiterhin sehr still, inländische Banken konnten wegen der Börsensteuer-Borlage überhaupt nicht mit steigen und auch sür Ereditactien scheint das Deckungsbedürsniß vorerst befriedigt zu sein. In der zweiten Börsenhälste wurde das Interesse der Speculation von einer Hausse in mericanischen Werthen vollständig in Anspruch genommen. Splet. Mericaner konnten on. 2%, pCt., öpCt. saßt 1 pCt. anziehen. In ersteren sollen neben großen Teckungen auch zuellegen. Indiederschießen haben. Recht seit weren auch Italiener, italiemische, österreichische und Schweizer Bahnen. Die Nachbörse war still. Geld war heute stemlich reichlich angedoten, und Frautfurter Mittageborje vom 20. Rovember. war fill. Gelb war heute ziemlich reichlich augeboten, und ber Jindfach hat fich um 14, bis 14, pCt. ermößigt. Montan-actien behaupteten bei leblofem Bertohr ungefähr lettnotirte Preise. Unter Jubustrieactien Babische Anilin 5,50, Söchster pEt, Bellioff iBalbhof 1,10 pEt, über Samftag. Privatbistonto 4'/, pEt.

Frankfurter Effetten Societat v. 20. Rov., Abbs. 61/2 Ubr. Oefterreich, Krebit 278%, Distonto-Kommanbit 170,65, Berliner Sanbelsgesellichaft 127,90, Dentiche Bant 149,40, Dresduer Bant 182, Banque Ottomane 116,60, Wiener Bant verein 99, Oefterr. Ung. Staatsbahn 246%, Lombarben 85%, Mittelmeer 86.20, Brince Denri 55.80, Meridionalattien 108.10, Ilng. Golbrente 98.30, Deierr. Golbrente 96.60, Zürfen B 85.15, 4prog. Griechen 88.50, 6prog. Meridianer 64.90, 5prog. bo. 52, Hochier Fardwerfe 884.50, Court 59.30, Ba Belore 68.70, Bochum 110.80 Concorbia 76.50, Dortmund 44 Gelfen 18.70, Bochum 110.80 Concorbia 76.50, Dortmund 44, Gelfenfirchen 139.50, Harpener 127.30, Hibernia 109.30, Laura 100.75, 1860er Loofe 121.80, Airfenloofe 26.50, Gott-hard-Aftien 148.60, Schweizer Central 113, Nordoft 101.40, Schweizer Union 78.90, Jura-Simplon St.-Aftien 55.80, Spres. Raliener 80.20.

Mannheim, 20. Rov. (Mannh. Borfe), Brobuften Martt, Beigen pfalg, neu. 16 .- 16.50 | Bafer, wfirtt. Alp -.

" norbbeuticher " norbbeutfcher 16.50----" rumanifcher 16.25-17.25 ruff. Azima 18.25---amer. Mireb -.-Caronata -.----Maisumer.Mireb12.25--. Girla Taganrog 18.——,— rumanifcher 16.——16,75 " Donau " La Plata 12,-----"amerif. 2Binter 16,50----Rohlreps, beutich, 25,50 -----Biefen Rierfamen bfch. 1, 100.—125.— " II. 95.—110.— " Sugerne 120.—180.— Ranfas II. 16.50-16.75 Normen 16,---16.20 Noggen, pfälz. alt. 14.50--15.-" rumanifcher 14,50-15,-" norbbeuticher 14,75----Gerfte, hierland. 17.75-

Gfparfette 35. 38.—
Leindl mit Fan 49.———
Rüböl 60.———
Beiroleum Faß fr.
mit 20 /, Tara 18.———
50er Richfprit, Jul. 108.——— 18,25-18,50 " ungarifde 19.—19.50 " ruflifde 12.— " rumanifde 12.25— " rumanifde 16.50—16.75 70er bo, unverfrenert 20.50 -.-8

| Ploggenmehl | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 24.50 28.50 22.50 18.50 1) 19.50 Betreibe ruhig.

STREETIT.	proouti	EH: 35/0	artir.	्रवाताम	courie o	OUR 20	. Diop.
1		Til e to	- Bect	Ghirage			
Streat	Weigen	Mais.	Sidmal)	Caffee	Meigen	State.	6dmal)
Warz Arbruse Upril Inni Angul Soptember Orbester Toxymber		#27/a	111111111111111111111111111111111111111		591/19	857/4	H-11-17-26
Banear Mary Mai Juli	671/a 697/a 729/a	66%	8.00	15 85 15 50	67%	201/4	749

Manuheimer Produffenborfe vom 20. Nov. Beigen per November 15.25, Marz 15.75 Mai 15.80. Roggen per Nov. 18.85, Marz 18.75, Mai 18.65, Hafer per Nov. 14.80, März 15.25, Mai 15.25, Mais per Nov. 11.80, März 11.45, Mai 11.45 M. Tenbenz: behauptet. Flave anömärtige Berrichte ließen auch heute keinen belleven kon für Weizen auf angunehmen, bag bie Cholera in biefen Gibhafen, mo fie tommen, bet bem niebrigen Stand ber Breife fanben fich

jeboch gablreiche Raufer für Grubjahrsweigen ein. Roggen efchaftelos. Safer und Mais bei fleinen Umfagen etwas

Shiffighrts - Machrichten. Mannheimer Safen Berfehr vom 18. Rovember, fier es, Rap. Sain Rennie 170 Saoung Cer.

Weit the Scricing School of School o Rel-: Durg iftenfen. Binharkt Gembad Deffmann um Bringtons Duisburg un Gleie Delliten urgen Bertin Helleren i Dennich Schmink Elnifenmen Minieren Elnifenmen Dufsburg highpurger Geiffrenn Greifes Gieme Gieme obm. abgegangen.

hebenflussen Raticcom
Billem I Raticcom
Bernatis
Retective
Receive Bom 20. Rovember : Retteroam |Geldgdier 1,000 1,000 Rederftein'd Striat Berfehung

Bafferftandenadrichten bom Monat Rovember.

A. Beelegeren HES							
Dom Rhein:	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Bemertungen
Ronftang					8,10		
Duningen	1,49	1,75	1,84	12,06	1,88		206bs, 6 11,
Rehl	1,95	1,96	2,17	2,17	2,88		97. 6 H.
Banterburg	8,04	8,00	3,26	8,81	8,53		21668. 6 1L
Magau	3,18	3,26	3,44	18,44	8,66		2 U.
Germersheim	0,22	0,20	0,88	0,39	0,68	2-00	B,-P. 1211.
Maunheim	1.07	1 90	1,79	8,08	8,14	8,88	Mgs. 7 11.
Maing Bingen	1 80	1 90	1.80	1 90	1,54		FP. 12 IL
Ranb	1 49	1 48	1 50	1 50	1,68		IO IL.
Robleng	1.77	1.85	1.96	9.08	2,17		2 IL. 10 IL
Röln	1,62	1,78	2.08	2.08	2,14		2 11.
Ruhrort	1,14	1,20	1,27	1,41	1,58	-	9 n.
vom Redar:	2000	Clayer	The same		22.000		
Mannheim	2,77	2,79	2.81	8.06	8,14	8.40	28. 7 IL.
Deilbronn	0,60	0,60	0,66	0,70	0,80	0.90	2 11

Die Fabrifate ber Firma Otto Derg & Cie, Soule fabrit Franffurt a. DR., übertreffen Die bene Maagarbeit in Bezug auf Saltbarteit und Eleganz und find nur Beniges iheurer als andere minber gute Baare. Für Mannheim und Ludwigsbafen Alleinverfani bei Georg Sartmann, Schubgeichaft E 4, 6, am Fruchtmarft untere Gde (Telephon 448.)

me allein zu haben bei Martin Decker A 3, 4

Die Direction.

Guglam

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden. reist man am besten und schneilsten über Vissingen (Holland) -Quenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elek-trisch belouchtoten Dampfer vermitten den Dienst bei ruhigster Seefahrt – da Caurs melst längs der Küste – 2 mal tägt. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venic.

Direkte Fahrkarten nach Loudon auf allen Hauptstationen. Zusatzbillete für Reisonde II Cl. nur I Cl. (Salon) 6 sl. für
die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hinund Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.
Auskunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen durch Louis Birenklau, Mannheim.

Preis: MARCO POLO THEE ist kraftig und unaemein azamatisch And Kathreiner's Nadif. MUNCHEN

Berfanföstellen in Mannheim bei den Herren: Moolf Gurger, S. 3. Ernst Vangmann, N. 3. 12 M. Saunsstein, L. 12, 9a. Schlagenbauf & Müller, G. 8, 1. Jacob Uhl, M. 2, 4. In Indvigshafen bei den Herren: Jacob Amlung, Bismardftraße, K. Bepflegel, Schulstraße 17, Kriedrich Geiger, Andmuchtraße 27. Helber & Moth, Oggeröbeis merktraße, Jacob Hoffmann, Dageröbeiterftraße, Kaimund Cossimann am Mark, I. Keminger, Bismardftraße, Kaimund Oossmann am Mark, I. Keminger, Bismardftraße, Aug. Jeihner, Drogerise Oggeröbeiter volle 5.
In Oggeröbeim: Derr Ph. Golfs. In Badenburg: Derr J. G. Löffer, In Weinheim dei der Gerren; Friedrich Bundschuß, Md. Joelf, Louis Pflanm.

Ueber Verpackung

Runftmehlen.

Seiteiniger Zeit wird Mehl auch in lieinen Shiering. Sadder verlauft; of ift bies eine theuere und geitranbende Gerpaching und bas Pfund Mehl tommt auf biefe Weife jebe hausfrar um givet Bfennige theurer zu fieben als in Babier Duten Außerdem ist dabielbe nicht so locker als ein frisch gestebte Mehl und in Folge bessen beim Berbrauch nicht sparfam. Da alfo die oben bezeichnete Berpackung in Shirting Sanchen in jeder Sinsicht unvorthelthatt ist, so verlaufe is

nach wie vor meine hortifeinen und anthalfenben Raufe mehle, eigener Mahlung, in Bapter Ditten und find bi Breife baber auch billiger gestellt.

Dt. Beidenreich, am Markt. **联 2, 1** H 2, L

imiliche Anzeiger

Schauulmachung.

Die Abbaltung bes Weib-nachtsmarftes pro 1898 betr Ar. 18418. Der Weibunchts-marft, welcher auf bem Speile-marft G 1 abgebalten wird, be-giant am 11. f. Mes und enbigt mit bem Abend bes zweiten Weib-

gunt am it. i. und ind entigt mit dem Abend best zweiten Weibenachtöfeiertages, doch müljen mich bend des gunzen erstem Weibenachtöfeiertages die Berfanischen und werben Zuwiderhandlungen firenge bestraft. 21878 Die Zutheilung der Berfanischaben findet im Wege der öffend ichen Bersteiten am Samtiag den 25. de. Archmittages Ilhe auf dem Kathhanie statt. Zum Berfani sind nachgemannte Waarengattungen zugelassen. L. Odes Kückficht auf die Höhe des Bersanispreises: Conditor, Spiele und Korbwaaren, Bilder, Labakövseisen, Sigarrenspuhen.

11. Ferner ind zugelassen. Sogenannte 10 die 50 Gromigsfähnde mit Waaren aller Art, ausgemannte 10 die 50 Gromigsfähnde mit Vaaren aller Art, ausgemannte 10 die 50 Gromigsfähnde mit Vaaren aller Art, ausgemommen jedoch Genusmitzitel, Christianne und Gegenfähnde zu deren Kostichnickung als Kerzen,

beren Ausichmudung als Rergen,

gern 20. Der Berfauf von Cheiftbaumen hat ausichließtich auf bem Barades plat flattaufinden und haben fich die Berfäuser wegen Juweifung von Plägen det dem fiadt. Meg-Commistair (Nathhaus, Jimmer off glagen ver bem finde Regionmiffair (Nathhaus. Zimmer fr. 10, ebner Erbe) anzumelben. Mannheim, 11. November 1893. Das Bürgermeisteramt: Bräunig. Kallenberger.

Bekauntmachung.

Sekannimachung.

Bersteigerung der Blähe zum Kleischverfanf auf den Marttplächen S 1
u. zwischen N 6 u. 6 s.
Ro. 18528. Hum Bertaufe von Fleisch und Fleischwaaren sind auf dem Bartvlahe G i sechözehn Blähe, auf ienem zwischen N 6 u.
O6 zwei Plähe bestumt.
Die Berzedung diese Röge für die Zeit vom 1. Januar die incl. 30. Juni 1894 findet am Donnerstag, 30. do. Mis.,
Bormittags 11 Uhr auf dieserheichen Kathhaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Kreikdietenden statt.
Die Bedinaungen kinnen inspischen im Kathhaufe, Jimmer Ro. 10 edener Erde eingesehn weiden.

Se mirb bemerkt, bag bie Salfte bes Steigerungspreifes jofort baar beim Juichlage, ber Reft jum Boraus am 1. April 1894 gu

Borans am 1. apen Sezahlen ift. Die Steigerer haben zahlungs-fähige Bürgenzu fiellen. Auswärts wohnende Steigerer habendehörd-liches Zeugnis über ihre Zahlungs-fähigfeit vorzulegen. 22121 Blaunheim, 18. November 1898. Bürgermeisteramt: Bräunig. Kallenderger,

Steigerunge : Ankundigung. Dielgerungs - Ankundigung.
Da bei heutiger Verleigerung ber Luschlag nicht erfolgte, mird bas unten beichriebene, zum Nach-lasse unten beichriebene, zum Nach-lasse der i Bädermeister Wilhelm Keiffel Bittine ütr gehörige Kohndaus am 22169. Kachmitrags I Upr in bem Nathhause daher noch-mals direntlich zu Szgenihum ver-fleigert, wobei ber Zulchlag um bas Pochtigebot erfolgt, norbe-haltlig obervormundschaftlicher Genehmigung.
2.-B. Kr. 1182. 1 Ar 15 qm Hetraithe an der Hauptsträße wo-tauf mit Ar. 212 bezeichnet er-baut sind.

Reller.
c hintergebäube mit Bäckerei ohne Keller mit Zimmer, Biddig Branbserf-Alnichlag 12,500 M., begrenztr einf. Balthafat Mark, andf. Karl Roffabt, 40,000 MR.

inichlag Seibeiberg, 18. Rovember 1893. Gr. Rotar: Stard,

2. Sans . Derfteigerung.

A. Mans Printigrinig.
In Folgerichtritcher Berfügung wird dem Philipp Delb, Deconom in Bergandern, jeht bier, om Freitag. 8. Dezemder i. 3., Rachmittage 3 Uhr im hiefigen Rathbaule versteigert: Das Mohntals dahier, Litera T 5 Ar. 18 fammt Seitendauten, Dierban und ionitiger liegenschaftlicher Fligebor im Mankged balte von 8 Ar 11/4 qm neben Friedrich Hofffalter Ebercau u. Gr. B. held Wittwe u. Tochien. Der Juschlag erfolgt im dieser Berfleigerung, auch weim der Scha-Berfleigerung, auch wenn ber E hungspreis mit 70,000 Bif

geboten werb. 2217 Ranmbeim, 17. Aopember 1880 Der Bollftredungsbeamte; Erohl. Rotar Großh. Rot Schroth.

Grofib. Stantseifenbahnen.

Berfteigerung. Um Mittwoch, 12. de. Mis., Rachmittags 3 Uhr verfteigern wir in unferer Sand guterhalle II öffentlich gegen Baar

1 Mille Cigarren, 60 hg.,

hans-Berfeigerung.

Montag. 27. November d. 38.. Nachmittage 2 Uhr lassen die Erben der Evn Cath. Belleureuther Bittwe von ber das Wohnhaus. Litera E s. 7 dahier neden Maria Laidle und E. Betrr Rauth im Theilungswege ir meinem Antosiumer wege ir meinem Antosiumer B 2, 8, woselbst auch die nöberen Bersteigerungsdebingungen einge schen werden lönnen, öffentlich versteigern. 21671 Wannheim, 9. Rovember 1883. Größb. Rotat:

Borner.

Besteutliche Berfleigerung. Mittwech, 22. Novbr. d. 36., Rachmittage 2 Uhr werben im Pfandlofal Q 4, 5 aus ber Konfursmaffe ber Firma B.

Darr dahier: 22231 I Varthie Herrens u. Anabensfilghüte, Chlinder, Strabhüte, Kah-ben ie. gegen Baarzahlung öffentlich vers

tetgert.
Ramnheim, 31. Rovember 1893.
Ebner.
Gerichtsvollzieber, N 4, 4.

Gerichtsvollzieher, N 4, 4

Orssenliche Versteigerung.
Riemwoch, 22 Robember d. 3.
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Viandbofal Q 4, 5:

4 Pferde, 3 Bianuto, 1 Harmonium, 4 vollft. Betten, 4 Rachtische, 2 Aleiberschrünke, 4 Kommoden, 3 Kanapse, 4 Chiesonier, 2 Walchkommoden, verich Tiche, 8 Modelessel, 1 Bücherschrönk, 8 Eldichellenmoden, verich Tiche, 8 Modelessel, 1 Bücherschrönk, 8 Eldichellenmoden, 2 Kanapsichten und sonif Serfatedennes im Balliten und sonif Serfatedennes im Rufster, 2 Barthe Damentuch und Bamentoden zu Aleiber, Regenmantelstoffe im Tuch und Cheviot, Burtin für Verrenanzüge u. Hofen und 1 Barthe Blüshaufer-Leugerste gegen Baarzahlung bistendich versteigern.

Edner,
Gerichtspolizieher.

Bestätige Versteigerung.

Beffentliche Berfteigerung,

Am 22229 Mittwoch, 22. Robember d. J., Bormittage 11 Uhr werde ich im Auftrage des Aon-fursorrvalters die sin Konfurs-masse des Glasers Kullmann hier gehörigen:

eichene und 3 forlene Dielen, fowie eine Barthie Ded. n. Ginganmungeholy auf bem Lagerplat am Langen-rötterweg hinter ber Wirthschaft Jum ichiefen Ed" gegen Baat-jahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 20. Rovember 1893.

Futterer, Gerichtsvollzieher Q 4, 5. Beffentliche Berfleigerung.

Beffentliche Ferfleigerung.
Mittwoch, den 22. ds. Mte..
Rachmittage 2 Uhe
werde ich im Biandlofal Q 4, 5:
1 Schreibtisch, 1 Waschlomsode
mit Marmorplatte, 1 Rommode,
1 Schreibtisch, 2 Sooda, 1 Rachttischen, 1 Regulateur, 6 Bildertafeln, 1 Richenschennt, Brochen,
Medaillon, Uhrtetten, Oberinge
und noch verschiedene andere Wegenftände im Bollftredungswege
aczen Baarzahlung össenlich verfteigern.
22333
Mannheim, 21. Rovbr. 1888.
Schuhmacher.
Gerichtvooligieher, B 5, 114.

Deffentliche Berfeigerung.

Rm Mittwock, 22. ds. Mrs., Radmittage 2 Uhr werde ich im Siandlofal Q 4, 5 babier: 22238 1 Pferd fammt Geschirr und

a i dreiftödiges Wohnhaus mit jahlung öffentlich derffeigern.
b Swischendau dfibdig ohne Reller.
c dintergedown.

Wir notiren heute: 22231 Bucker 31 Pfg. Seife vollgewichtig gelbe u. meife 24 Big. Brima Sauerfrant 8 Pig.

per Pfunb. Betroleum Liter 14 Bfg. Echlagenhauf & Müller, Colonialwaaren u. Delicateffen G 3, 1. Telejon 704.

Frantite. Bratwürstden jeben Tag fruich Bücklinge & Sprotten Bomm. Ganfebruft Gervais-Rafe Herm. Hauer. 0 2, 9.

Wegen Jufinenza empfehle meine Deutsche u. Französ.

Cognac's

ber Glafche von Mt. 2.— an. Ernst Dangmann, N 3. 12.

tildtine Refinurationeföchin

Roman-Bibliothet

General=Anzeigers.

Fur bie gulest ericbienenen Romane

Ein Ehren wort von Baidheim.

Von Bruderhand. von Spättgen.

Schuld & Sühne

von Weißenthurm. laffen wir eine überaus geichmadvolle

Einvanddecke in geprekter Jeinwand

mit eingeprägtem Titel auf Ruden und Dedel bes Buches

Der Preis biefer Ginbanbbede betragt, einschliefe lich Porto, 30 Pfennig. Gegen Ginsenbung biefes Betrages von 30 Biennig in Briefmarten expediren mir biefe Ginbaubbede franco an unfere auswärtigen Abonnenten und zwar nach ber Reihenfolge ber eingebenben Bestellungen. Im Berlage (E 6, 2 hier) abgebolt, toftet bieje Ginbanbbede 20 Bjennig.

Diejeuigen Abonnenten, welche obigen Roman bei und einbinden laffen wollen, haben fur bas Ginbinden nebit Dede ben Breis von 40 Pfennig ju entrichten, Dabel ift vorausgefest, bag bie fammtlichen Lieferungen complet nach ber Geitengabl geordnet, im Berlage franco abgeliefert werben. Romane, welche biefer Bebingung nicht entiprechen, werben bom Buchbinber gurudgewiesen

Auswärtige Abonnenten wollen und ben Betrag von 40 Pfennig, nebit 25 Pfennig fur bas Rudporto in Briefmarten gutommen laffen.

Der billige Breis von 40 Pfennig fann mir bann beanfprucht werben, wenn bie gu binbenben Exemplare por bem

10. Dezember

in unfere Banbe gelangen; fur fpater eintreffenbe Exemplare mußten wir einen boberen Breis berechnen.

Wir erfuchen baber unfere verehrlichen Abonnenten bringenb, ihre Romane nach ber Geitengahl georbnet, bor bem 10. Dezember in unferer Expedition abgeben gu wollen und bitten wir bei Gin-lieferung bas Gelb Des fofort zu entrichten.



Carlolizate

Beegungen, Eurbot, Eluf. jander, Auftern, hummer. Theodor Straube,

N 3. 1 Che gegenüber bem "Wilben Mann"



Brijde Seigol.

Shellfishe

per Bib. 80 Big. Dollander, 40 Big Cablian, Solee, Eurbote, Banber, leb. Rheinhechte, Muftern, Summer

Bratbudinge ic. 22246 J. Knab, Breitefte.

Cognac

3d empfehle als gang porgugt. Beften Schutymittel gegen Juffnenga.

Cognac 1875er grande Champagne von Francis & Co. à Mt. 4.50 per Flaiche.

Cognac vieux à M. 3.50 per Flasche.

Dentiden Coanar n 99. 2, 99. 2.50 unb per Blafdje, 22241 J. S. Kern,

C 2, 11.

Derethe Musikverein. Mittwoch Abend 71/, 1162

Gesammiprobe in ber Aula b. Gymnafinms. 2223

Sängerbund. Beute Dienftag Abenb. pracie 9 Hhr 22281 Gefammt. Probe.

Sing-Verein. Dienfrag Abend 1/19 1the Gesamm probe.



Hannheim. Dienftag, ben 21. Robember. im Casino-Saale

Bortrag bes herrn Baul Schneider aus

fiber: 21804 Frangöffiche Sanbelegu-ftanbe mahrend und nach ber Schredenszeit.

iche Borträge, Tagesfarten d M.
LO in unterem Bureau, in ber boi Mufifalienhandlung A. Ferd, decei, in ber Mufifalienhand-ung von Th. Sohler und im jeitungstiost hier, iowie in der Baumgartner'ichen Buchand-lung in Ludwigshafen gu baben. Die Karten find beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. (Die

Tagesforten abzugeben).
Die Saultwieren werden hunft
Si, Uhr geichloffen.
Ohne Karte hat Riemand
Jutritt.
Kinder find bom Besuche der
Boelesungen ansgeschloffen.
Der Vorstund.

Mannheimer Gangerfreis.

Bente Dienflag Probe.

Butter 10 Bin Colli Gouig. Guffenbmbutter ff. D. 7. 10

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, bag ber Stadtrath beschloffen hat, ben Preis bes Gases für Roch- u. Deizzwecke ab 1. Januar 1894 auf 12 Pfennige per Cubicmeter ohne

weiteren Rabatt zu ermäßigen.
Um möglicht prompt die erforderlichen Anordnungen, bezüglich der an die Gewährung der Breisermäßigung gefnüpsten Bedingungen: "Gerstellung einer von der Leuchtgasleitung abzlweigenden Leitung und Anfüellung eines besonderen Gasmesser", tressen zu tönnen, wird um baldigste Anmeldung

Die Anmelbungen werden nummerirt und nach der Reihen-folge des Ginlaufs erledigt. Wer diese Anmelbung und die Ausführung der unfrer-seits nothwendig befundenen Anordnungen unterläßt, hat auf

bie Ermäßigung des Preises für das zu Koch und Heizweden verwendete Gas feinen Anspruch.

Denjemigen Abnehmern, welche sich vor 1. Juli 1894 anmelden, soll, insosern ein Jahresconsum von mehr als 800 kublikmeter erreicht wird, die bezahlte Miethe für den zu Koch und Heizweden ausgestellten besonderen Gasmesser nach Schluß des Rechnungsjadres jeweils rückvergütet werden.

Wannheim, im Rovember 1898.

Direction der fladt. Cas- und Wafferwerke.

Bekanntmachung.

Bur Berbutung von Storungen im Bezuge von Confumenten bie Gad. u. Baffermeffer, fowie bie Buführungen gu benfelben, mabrend der Bintermonate gut ju vermahren und insbesonbere bie Reflerlaben geichloffen ju halten.

Mannbeim im Rovember 1893. Direction der Städt. Gas- u. Wasserwerke

Mannheim. Preußische Lebens. u. Garantie-Berficherungs.

Actien . Wefellichaft Friedrich Wilhelm

gu Berlin. Genehmigt von bes Königs von Breußen Majeftät am 26. Märs 1866. Berfichert Anfang 1898: 323 700 Berfonen mit 102 670 753 Mark. Bermögensbesiand Anfang 1898: 18 Millionen Mark. Bisher an Berficherte ausgezahlte Capitalien: 18% Millionen Mark.

Die Befellichaft folleft ab:

Lebens-Berficherungen mit und ohne Dividendenanspruch (auch mit wochentlicher Beitragezahlung: Arbeiter-Berficherung). Reuten-Berficherungen zu fehr glinftigen Bedingungen. Unsfall-Berficherungen mit und ohne Brämten-Rüchgewähr. Brofpecte, sowie jode wünschendworthe Austunft ertheilt unent-geltlich das Burcau der Gefellichaft

N. Seharff in Mannheim, G 8, 4.

Wache die werthen Damen ergebenft aufmertsam, daß ich Namen, Wonogramme, sowie auch gange Ausstattungen jum Sticken annehme. Habe auch Muster in schönen ge-sticken Streisen und Roben. Die Wohnung befindet sich in der Mitakuranstatt, dem Schlofigarten.

Fran Maria Redisteiner ans Appensell (Schweiz).

Unterm Soutigen eröffne ich meine Bragis als Special-Arzt für Chirurgie.

Spreekstunden: 11—12 Uhr Bormittags, 1/3—4 Uhr Rachmittags, An Conntagen nur Bormittags.

Wohnung: N 3, 13a, part. Mannheim, 17. Movember 1888.

Dr. med. Max Jungengel, von 1886-1893 unter Horrn Geheimrath Prof. Dr. Schoenborn, Assistenzarzt der kgl. ohirurgischen Universitätsklinik am Juliusbospital zu Würzburg

Für Sterbefälle

empfehlen unfer großes Lager Sterbekleider

für jeges Alter und in allen Breifen. Geschwister Suzen, P 1, 11, an den Planken.

Todes-Auzeige.

Beute Bormittag vericieb nach furgent ichmerem Rrantenlager im 70. Lebensjahre unfer innigftgeliebter Gatte, Bater, Schwiegervater, Grobonter, Schwager und Ontel

herr Jacob Hartmann,

Schuhfabrikant hier. Wir bitten um ftille Theilnahme. Munnheim, den W. Kovember 1893. Die transernden Sinferbliedenen. Die Beerdigung findet am Mitrwoch, den 22. Rosvember 1893. Bormittage 11 libr vom Trauerhanfe (d. 5. 1 aus flatt. G 5, 1 aus flatt. Dies ftatt feber befonberen Mugeige

Statt jeder belonderen Anzeige. Bermandten, Freunden und Befannten iberlen wir tief. betrübt mit, daß und unter innigftgeliebtes Rend 22186

Franz Josef Zabier Sountag früh nach ichmerem Leiben im Alter von 52/2 Dionaten unerwartet buren ben Tob entriffen murbe. Um fielle Toeslnahme bitten Die trauernben Eftern

Mbam Babler und Frau.

beingt einen Jeben zu ber Acherzeugung, daß meine Garbe-roben in Folge ibrer dauerhaften Qualitäten, eleganten Sibes, lowie feinsten Audführung nur mit den besten Raffachen zu pergleichen find. Dabei den ich in der Lage, durch den großen

rgleichen find. Dabei bin ich in der Lage, durch den großen gefann zu undergleichlich billigen Breifen zu verkaufen, fo f Jedermann lagen wird, das er undedingt seinen Sortheil meinem Geldaft "Zum Proddet" gefunden hat.

Radftraenb gebr ich einen Meinen Mudgeg meiner 20948

Rammgarn Nowemités Is. Rockfagon, Is. Omst.

in Satis mode Stamme, n. Getim.

Mourecutes

Rammgarn-Streifen

Grundpringth bes "Bropfleten": "

1. Begen Erfparung iheures Sabenmiethe aufer-

2. Größte Auswahl, nenefte Mobe, in allen Größen und Weiten.

3. Durch Sottung bemabeter Infoncibes alle Fagone und iconer Schnitt.

4. Großer Umfab mit bem fleinften Rugen, Gingels Beufanf ju mirflichen Fabrif-Preifen.

Bei ber Reuorganisetton habe ich ftrenge Reellität mir jur besonderen Aufgade gemacht, und um das Audliftum vor Ueder-wortheitung zu wahren, auf jedem einzelnen Stück Waare die Werkaufsproife in deutlichen blauen Jahlen verzeichnet.

Indem ich die hoffmung bege, burch aufmerkame und Greng jolide Bedienung das Bertrauen eines geschren Endlichmus in kurper Zeit zu erwerden, erbette ich zugleich um guttiges Wohlmollen und regen Zuspruch. Der Befuch der Berkaufnplokalitäten fit auch, ohne zu kaufen, gerne gestattet.

"Zum Prophet"

m s, o, 2. Stod. Jum Robenfteiner. m s, a, 2. Stod.

Manuscim, A. Josekimsthal.

Belthans f. Grn. u. An. Barderoben

Wonntage bon 8-9 unb bon 11-8 Mhr geöffnet.

Rein leine

- einfnie und feine =

in allen Preislagen.

Das Stiden wird übernommen und iconftens ausgeführt.

Friedrich Bühler,

D 2, 10. Theaterstrasse.

Rath. Otto, Robes u. Confettion,

C 3 Nr. 1.

Haus- und Rüchenbrand

100 Stück frei Sans 0,75 Pfg.

Brannfohlen - Brifett - Fabrit "Genbe Friedrich."

Sauptnieberlage: Mannheim Dammftrage In. am Bahubof der Seff. Ludm .- Bahu, Neckarvorstadt.

BB. Bestellungen werden auch entgegengenommen im Combtoir.

2 0, 16 und dei herrn Id. Paul fr. P 4, 6. — In Endwigst haf ent Speiereiwantenbandlung von herrn Hahn, kubmigsfir. Il Lufmender Artisel für Wiederverkänfer.

Desal gu beziehen burch bie meiften Bictnalien-

0,70

99 100 Sme.

finb ber reinlichfte und fparfamite

Billiger als Steinfohlenfenerung

,, ab,

첉

赞

20 94 27

24

18

Prefeliate: "

Compl. Derrenanglige Juquetfagon grobartige Deffins Belour, Especiel te.

Jophen, schwerze Windermaare Dofen und Weiten, schöne Baffind Ia. Omalität DerrensBosen in Bucken

Is. Kaumingarie Streffen Arbeitehefen zu jedem Preise. Ansbenschäufige von 1 die 8 Jahren, in Bucketin, schön verziert in Matrosen, Cheviot zc. Burschen-Anguge in schönen Carreaus kangungsern. Wärtel

in großartiger Auswahl,

Derbit- u. Winterpaletut

Gingelne Jaquettes

Dobengollern. Mantel

Bellerinen-Mantel

Handkarren

(3u Möbeltransporten geeignet) 3u verfaufen. N 6. 63/2. 21286 50 gute vollfränbige Betten,

alte u. neue, fouftige Zimmer

und Ruchenmobeln, Gefchafts.

einrichtung in 21897 Manuheims billigfter Ein-kaufdquelle J 2, 7.

Sarmonie-Gefellschaft. Camitag, ben 25. November 1893, Prophet'.

Abendunterhaltung, wogu die verehrlichen Mitglieber nebst einführbaren Familien angehörigen freundlichft einlabet.

P. S. Die Biste gur Theilnahme am Abenbessen liegt im Botale auf. Die Liste selbst wird am Samstag, Nachmittag I Uhr geschlossen. 22170

Manuheimer

Samftag, ben 25. Rovember 1893, Abends 7 116r. im Concertsaale des Grossh. Hoftheaters

CONCERT

unter gefälliger Mitwirfung von Fraulein Anna Meinel, Sof. Operufängerin, und des Biolinvirtuojen, herrn Alfred Krauselt



Mittwoch, ben 20. November, Abends 8 Uhr im grossen Saale des Saalbaues

Abend-Unterhaltung magu wir upfere verehrlichen ordentlichen und angerordentlichen Mitglieder mit dem Bemerkon freundlichst einladen, daß denfelden zwei Bamenkarten für Familienangehörige (Shefray, Mutter, Tochter ober Schmester) von Mitstwoch, den IL. r. ab dus unserem Büreny zur Berjügung steben. 22142 Mannheim, den 18. November 1898.

NB. Zum Cipfrift berechtigen die Legitimationstarten bro IV. Onartal. Die Damen - Boelesungstarten baben ju biefer Unterhalbung teine Giltigkeit. Lehrlingsmitglieder und Rinder find nom Besuche ber Unterhaltung ausgeschloffen.

Saalban Mannheim.

Mittwort, ben 22. Robember Volksthümliches Concert

ber vollftändigen Sabelle Betermann.

Entree 25 Pfennig. Anfang 81/2 Uhr. K 1, 2 Deutscher Michel K 1, 2, Sente Dienftag, ben 21. be Die.,

Erftes Auftreteien der Neger-Gefellichaft

Muftreten ber beiben Meger-Duettiften Cam und Tom. Anfang 8 Uhr.

Walfisch. Beute Dienftag

Shladt-Feft. 0 20 nelle



Die mir durch G. M. Sch. geschützten Faghahnen zeichnen sich nor allen bisher fabrichrten baburch aus, daß fie eine außerordent-liche Abdichtung bestien, niemals nachtropfen, durch leichte Bedienung und gefälliges Audieben allgemeine Aufnahme finden.
Bei Bedarf empfehle dieselben geschährem Publifum und befinden fich Bertaufsstellen bei

Berren Aleg. Seberer & Co., O 2, 2 und Gebr. Wifter, S 1, 3.

Emil Fischer, Preherei, U 5, 25. Wiederverkäufer gesucht.

Meinolds-Akkordzither



mit einlegbaren Mufiffinden vatentitt in allen Staaten, ift bas vorzüglichste Mufifinstru-ment ber Gegenwart. Dine ment ber Wegenwart. Dhite Notentenntuig und offne Lebrer Inftrumentes mit Gini, 20 Muftftuden jum Ginlegen, Motenhalter und Egtra-Roten. Stimmpfeife und Rubebor 16 Wert. - Rur gegen Caffe ober

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch

,2 Wictor 230so 15,2.

Kartoffeln.

Borzigliche Speifefartoffeln (Magnum bonum) pr. Str. M. 3,20 Salatfartoffel(Mduschen) , 2,90 liefert frei ins Dans 20739 J. Strauss-Lebrecht, N 6, 3, Telephon 678.

Gute Rartoffel per Beniner 2 9R. 56 Big. frei R 3, 4, part.

Diphteritis

wird, wenn rechtzeitig auge melbet, in wenigen Tager ficher geheilt von

Frau Grenfich, & 3, 11a. Ein weißer, niereciger Kord-wagen (aröberig) abhanden ge-tommen. Wieberbringer erhalt Belobnung & \$. 10. 20910

Gefuiden Sortemonnate gefunden. Rähergs im Berlag. 22124

Verloren

Berloren eine Broche. Gegen gute Belohnung abgu-geben L 3, 9. 22215

Palloute.

Giu weifter Pubel entiguten. 21890 Mbangeben Beftanrant "Stadt Barlerune". L 4. 7. Bor Untauf wird gewarnt.

Entlanfen blue blaus Ul-men Dogge, auf ben Ramen "Rero" borenb. Abzugeben H 10. Sa, parterre. Bor An fauf wirb gewarnt. 2197;

Auknu

Bon einer gemen feit Fran wird ein gebrauchtes Sopha zu taufen gof. Off. unt. Nr. 22050 an die Exp. 22050

In haufen gefucht ein sog. Mannheimer Spiger-hünden, 1/, bis 1 Jahr alt, raffenrein, Rübe. 22224 Offerten unt. A Nr. 22224 m bie Expedition d. Blattes

Urrkaul

Eine Baderet und eine Begs gevet (prima Lage) ju vermietben ober ju verfaufen. 19739 NB. Bei eventt. Bertauf ift Baderet und Reggeret fammt ben dazu gehörenden Kaumlig-reiten feit leiten frei ; auch werden angereinen. Berfaufsbebingungen gestellt. Rab durch Agent Boffert, T.5, 2

Planino,

wenig geiptelt, billig zu verfaufen 20697 Ø 1, 10, 2 Stock. Eine gute alte Biola megen Sterbfall preifin. 3. verfaufen. 21944 H 1, 1, 2. St.

Sine practivelle Ladeneinrichtung für Colonials und Mlaterials waarengeschaft ift preiswürdig abzugeben. Gest Offerten unter T. sann an Andolf Moffe,

Pranufeim. Sinecompl. große Badenein-richtung mit ea. 150 Schubladen für Colonialwaaren geeignet, billig zu verfaufen. 22182

Raberes L 14, 18, 4. Stod.

But erhaltene getr. Derren. Aleider und Griefel gu ver-taufen. U 6, 19, 1 Treppe. mo. 1 feine Beluche - Garnifur (Caufeufe mit 6 Fauteuil), febr gut erhalten, 1 Salontisch, 1 gr. Spiegel u. 2 hohe vollft. frz. Bettlaben, 1 gr. Zimmerteppick zu verl. I B. 7, 2. St. 21876 Gin polifanbiges Bett, eine

Robbaarmatrabe u. ein Chiffon-nier billig ju vert. 21488 Raberes O G, B, parterre. Gin

Amerikanerofen gu verfaufen 2312: 6 7. 28, 2. Gtod. Velociped

ju perlaufen. 2217 Dammfirahe 16. 2. Stad. Bier pollftanbige, febr gute Rüchen Brnnen,

mei eiferne Brunentroge Umbau halber billig ju ver taufen. Rab. N 8, 6, 2. St. 2008? 2 Betiladen mit Roft. 1 voll-ftändiges Bett. 2 Copha und 1 Leibstuhl billig zu vert. 22074 Rab & 6, 3, Parierre rechts. 1 fast noch siener Frad und Gebrod billin ju vertaufen girer Rab. O 4, 18, 1 Treppe boch. Begingebalber I vollifanbiges Bett. 1 Regulater, I große Stehlambe und Berichtebenes

Wer hat eine gebrauchte Sig-wanne ju vertaufen. Diferten unter Rr. 22138 an b. Cgp. b. BI. Eine prachtige, 2', jahrige Ulmer Dogge, guter Bach-hund, ift billigft zu verlaufen. Auskruft ertheilt die Erpe-

dition bis. Blattes. 6 Stück Kanarienhähne fehr gute Sanger, u. Weischen billig ju verlaufen. 12900 G 7, 2b, parterre.

Stellen finden

Müller gesucht.

Gin tilchtiver gewandter Maller für Dartmüllerei (int Mahlgang) in eine Ludwigshafener Fabrif gum lofortigen Eintrift gelacht. Räheres im Berlag. 29109 Bu einer guten Gabrit wird wegen eingetr, Tobes.

fall ein Combagnonwist. 30000 Mt. gefucht. Abr. unt. F. W. Ar. 28217 an die Expedition ds. Hi. Beiffinngefühige gabrif fucht

Agenten jum Bertrieb von Lederfett

u. sonstigen techn. Fetten, geg. hohe Brovision. OB. u. C.A. 6604 an Kubolf Mose. Mannheim.

Gesucht für ein größeres Baugefcaft ein tüchtiger, praftifc burchaus erfahrener Atrebitees an mögl, balbigem Eintritt. Off. find unt. A. 22126 an die Exped. be. Blattes

erbeten. Colporteure gesucht. 22138 Räheres in der Expedition.

Singer-Reisende fuct 16235 g, Remnich, Mannheim. Em feichter und lohnenber

Nebenverdienst

bietet fich für Damen und herren mit ausgebehnter Befanntschaft, burch ben Berfauf von Caste. u. Thee, welcher in jeder haus-haltung gebrauchtwird, für Bremen. Offerten unt. W X Rr. 22211 an die Erpedition bis. Bl. 22211 3n eine Schweine - Desgerei La dner in gesucht.

9885 G 4, 10. 21467

2 bis 3 rüchtige Arbeitertnnen auf Mäntel sofort gesucht.

22148 T 1, 28, 3. Stod.

Gin Mabden, bas etwas fochen fann, filt flein. Sauehaltnug jur Anshilfe gefucht, bes Sages über. Daberes E 6 Rr. 2 in

ber Egpeb. b. Bl. 22016 Gin brav. Mabden tagenber gefucht. F 8, 15, 4. Stod. 22078

Ein Jehrmädgen Gin gebranchter Raffeebrenner aus guter Familie wieb in ein feines Geschäft fofort gesucht. faufen. P 3. 4. 3. Sied. 22173 Carl Bieglwalner,

Gelentes Dladden gefucht, mul fugerft fauber fein, Ruche und Sausarbeit vorfteben. Gute Reuge 22179 niffe Bedingung 22179 5 6, 5. 8. Stod, von 2—4 Uhr Rachmittags.

Monatofrau gefucht. 227 H 8, 38, 2. Stod.

Stellen fuchen

Gin gefehtes Dlabchen vom Sanbe, im Rleibermachen und Bugeln perfett bewanbert, fucht Sielle bei einer Familie als Zimmermäbden, Familikte Be-Handlung wird habem Lohn vor-gezogen. Röh, im Berl. 21608

Röchin, felbstiftandig inRüche u. Hausarbeit, fucht Stelle in U. Haushitg. ober Anshilfe. H 10, 24, Sths. S. St. 21744 Eine Frau entpfiehlt fic im

Striden und Ausbeffern (Baubarbeit)

von Strumpfen u. f. w. P 3, 10, 3. Ctod.

Junger Tabegier wünscht n und außer bem Saufe Bechaftigung, Meelle u. prompte Bediening zugefichert. 2290. Q &, 22, 4. Stock.

1 Beignöherin fertigt Unde Raberes S 8, 1, 4 Treppen. 121888 11 10. 3. 4. Sted

Ben 500

geichäften

Sin ord. fielh Madden judi: bfort eine Stelle. 22066 gu erfe. G o, 17%, 4. Stod. Fränlein, mit schöner Hand-ichrift, sucht Stelle auf ein Bureau ob, anderw. Beschäftigung als Schreiberin. Abreffe im Berlag.

Sin gebilbeteb Fraulein, 2008 gut englisch spricht, im Rieber, machen sowie im Weisnaben bewandert ift, sucht Siellung ju größeren Rinbern. 22162

geöberen Rinbern. 22162 Ru erfr. 20 9, 26, 2. Stod. Ein gebildetes Prentlein fuche Stellung in ein besieres Labern-geschäft. 22161 Bis erfragen in ber Expedition

1 Mabch, a. g. Ham., bas gut tochen u. alle Danbarb. Iann, f. in tl. Ham. ober als Stüpe ber Hausfr. balbigft Stelle. 22207 Bureau Gindoeff, P 3, 9.

1 Mädchen aus gut, Fami-fie wünscht Stelle zu größeren Kindern ober als Zimmermabchen nach auswärts. Mah, in ber Expeb, 22209

Tuchtige Dinbeben merben aufe Biel gef. und empfohlen. 29222 Fr. Schufter, 9 5, 3. Deinliche, junge Fran fucht Befchäftigung irgend welcher Urt. Rab, im Berlag. 22202 Lucht Mabden m. g. Beng-niffen fucht fogl. Stelle. 22187 GG a, 17, part.

Lehrlinggeluche

Behrling. für mein Tuche, Ausschnittend Berfandtgeschäft suche gu fofortigem Eintritt einen

Lehrling mit guter Schulbilbung unter gunftigen Bedingungen, 22903 G. F. ED. Schulge. Chlofferichtl. fof. gef. Q4, 7. mor

Michhaeluche Gesucht per März: Abohnung von 3—4 Sim. mit Zubehör. Offenten mit Preikangabe

unter Nr. 21658 an die Erpet

Gin funger Mann fucht in befferer Lage ber Stadt ein leeres Bimmer, mitfeparatem Eingang gu miethen. Parterre ob. 1. Stod erwünscht. Rinberlofe Bente ober Wittwe erwünfcht. Off. mit Preis. angabe unt. Rr. 22184 an d. Exped. de. Bl.

Wirthimaft mit Garten in guter Lage hier ober Umgegenbau miethen, event. wenn gunftig, auch gu

taufen gefucht. Offerten mit Breis unb naheren Bebingungen beliebe man unter E. W. 22160 in ber Erp. b. BI, niebergulegen. Gin elegant möbl. Bimmer bei einer feineren Familie per fofort zu miethen gefucht. Offerten mit Preisangabe anter Rr. 22185 an die Exp.

Gut mobl. 3tmmer in ber oberen Stadt ober Ringstraße ju miethen gesucht. Offerten unter Rr. 22183 an die Exped. Gut mobl. 3immerbei befferer Familie pen fol. beren gejucht. Familie von fol. herrn gefucht. Off. mit Breisang unt. M. L. A 22176 an bie Eppeb. erbeten.

Ein Kaufmann wänicht fich an gutem Mittags u Abendtisch bei befferer Familie zu betheiligen. Geff. Off. unt. G. b. 22175 an die Expedition b. Bl. zu richten.

Magazine

Magagin ebent, m. Comptoin 3mb. Rab. D 7, 20, 2. St. 21654

Läden

gaben ju vermiethen C 2, 11 Gin ichoner, großet fenftern und bagu gehöriger Magagin. 1914 ur ein Manufaffur, Aurg. Weigmaaren. Gefcaft lebr

geeignet. Raberes bei bem Gigentbilmer. Dir haben in permielhen: D 6, 6 einen Boben, ober D 7, 18 ein großen Magagin

Herm. Löb-Stern & Co., D 7, 15, 47504

0 5, 1 Laben nebst auftoß Bureau geeignet, au v. 21050
Schwegingerfte. Isa Ein gu vermiethen.
Ecfladen m. 1 Schanfenfter, für feb. Geschäft, auch als Filfale gesignet sof. od. sp. 3, a rres 2 Kimmer, Rüche, Leller 12 Minner, Rüche, Leller 14 feb. Geschäft, auch als Filiale 11 7, 1 Maniarbenroodn, 1 ob. 3 4, 7 Gampen Wohnung, gesignet fot. ob. sp. 3, 2 veres unine Camples Langue verm. 20919 mit Speicher in verm. 21

1, 3a Medarfiraffe, Laben auf 1. Januar 1894 an bermiethen.

Raberes Gebr. Soffmann, Baugeicaft, Raiferring 26.

Gangbare Mehgeret mit guter Rundichaft sofort zu vermiethen. Offerten unter Ro. 20400 an bie Expedition bo. Bl. 20400

Ein schönes Bureau, e Reume, mit M. Magaginen, en 1100 jister, für iebes mittlere Engrod-Gelchäft geeignet, sofort ober ipbter sehr billig zu vermiethen. 20830 Räheres Jebu, F 2, 10, 8 St

Buigehenbe Bapfwirthichaft Raheres & 2, 16, 8. Stod.

Gine pollftanbig eingerichtete Barbterfinbe für Filidle ober für einen felbitfidnbigen Behalfen gu permiethen. ME 0, 16.

du vermielien

A 1, 6 binterh. 2 Simmer Beute in perm. 21261
A 3, 71 1 leeres 3 immer fafort zu vermiethen. B 5, 6 2. Stod, 8 8im. u. ob. fpåter gu v. B 6, 18 mabl a unmöbl Bartere. Bimme ofort as perm.

C 2, 31 2 8. Stod zu vers Räheres im 2, St. 21948 C 8, 6 2 8im. i. Sth. 3u v. 9267 D 2, 7 2 Manjard. Bim. 101.
D 3, 7 8 Stod, 6 Bim.
D 3, 1 mb Bubehor in hor an 21198 vermiethen.

D 3, 111 Seitenbau, 2 Treppenhoch, 8 freundt, helle Bim., Rüche u. Bubehör bis 1. Dez. z. v. 21906

D 5, 3 4. Stod, eine ichane Bobn, 8 3im., Ridge u. Bubebor, ju verm. 16878 Raberes Wirthichaft. 16678

D 6, 3 Sinterhs., 2 Sim. Bubehor ju verne.

D 6, 16 2 Heine Bim und Ruche ju vermiethen. 21251
D 7, 11 Abeinftr., 4. St., 3.
u. Rüche per fof, au verm. 20369
Näheres w 6. 18, 4. St.

E 7, 1 Theinftrafe, 2. Stod, 7 Zimmer, Babesimmer und Zubehör, auf Munich mit Bureauraum im 1, St., per 1. April ju vermielben burch 21655 Krauf & Bühler.

B 7, 3 fleine Bohnung in E7.23. Abeinftrafe, eleganter britter Stod, fieber Zimmer, Badezimmer und Zu-behör per Tezember ober Früh-jahr zu vermiethen. 21911

inhr zu vermiethen.

E 8, 1 (Ede Atheinfraße und ichöne Beleitage von 9 Jimmern, Ruche, Babesimmer u. 1. w. fof. 16706 E 8, 12 8. St., 3 3immer ober auf 1. Jan. in verm. 22177

F 2, 17 Sohnung, 8 8. u Riche fol. mit Zubeh. (abgefüll Bafferl.) ju verm. 20066 F 4, 4 2. Stod, 3 3im. u. Rüche 41 v. 21191
F 5, 19 13. u. Rüche 5. v.

F 8, 14b part., 8 8im. und Riche j. v. 21112 6 4, 12 1 Bimmer leer ober mobil. 3u v. 22040

G 4, 21 eine Wohnung 311 verm. 21719 G 5, 17 4 Heine Bohnung

G 6, 2 fleine Wohnung ist 3163 (17, 29 ber 3, Stod, 8 gim 1800) in 1800

Rah im 2, Stod ju erfragen G 8, 21 abgefcht. Woh Zimmer u. Rüche 3, v. 2218

H 3, 21 8. Stod, Geitenb., belle Bim. u. Bubel fogleich zu verm.

19447 H 7, 5° 2 gr. Sim. u. Rüche mit Bub. ju v. 21249

8 3im. v. Kitche u. 7 3im. u.
Rüche zu verm.

22228

H P. 2 2 3im. u. Rüche u.
Rüche zu vermiether.

2068

U 1, 6 3 3im. u. Küche u.
Kofort zu vermiethen.

2068

U 4, 11 2 Rimmer, Küche
zund Ruche zu und Ruche zu

Glasabici, jof. ju v. 22117

J 2, 5 Barterre Bohnung,
Buber

19008

hor gu vermiethen. J 2, 7 versch. Wohnungen bill. zu v. 21896 J 2, 16 1 groß. Sim. u. Sub. ju v. Mäß, 2. St. 21892 J 7, 22 2 3im. u. Rūche 3. v. 91401 K1.8b gegenitber ber Redar-Bohnung, freie Nussindt, b Ilms mer, Balfon 1c. 311 verm. 18447 K 3, 8 8. St., 6 Bim., Rüche gu vermiethen. 21444 K 4, 2 1 Bim., Alfon, Klide, gu vermiethen. 21647 gu vermiethen.

K 4, 8 2. St., Wohnung n. Bubehor gu verm.

L 2, 3 2 8im., Rache und Rammer i. d. Ho gehend, zu verm. 21200 gebend, gu verm. L 7, 4 ift ber 4. Stod, per 16. Rovember beziehbar, su vermiethen. Raheres Raiferring Do. 8.

L 10, 7b 3. St., 6 Simmer fofort ja vermiethen. 19146 L 14, 3 2. St. 7 Bimmer Keller, 2 Manjarden (hockeleganic Bohnung), Waschliche in Garren-antdell pr. fofort ju verm. 22120 L 18, 6 ein 2. Stod, besteh, Bub. ver sofort ju verm. 18989

M 4, 11 1 Aim., Alfor u. N 3, 17 Baben mit Bu-behör zu verm. Räheres 2. Stod. 29219

Zu vermiethen. friedrichsting Q7.16, in v. Nab. im Berl. 21244
eleg. 2. Stod, 83 im. mit3nb.
R 7, 2 1., 2., und 3.
Etod mit je 5 Bimmer und Bubehör per Friihjar.

Raberes E 7, 3, Bureau. N 3, 17 Bim., Riichen Reller N 6, 61 2 leere Zimmer ju Binde (Breis 16 Mt.) ju v. 21805 Rab bei Saam, Schwehingerftr. 0 5, 4 3 Simmer, ein Stod für eine ff. Familie paffenb. 648

P2, 14 gegenüber ber Reicha ober ohne Wohnung per 1. A P 3, 4 2 Gaupens, an ein

ober Blabden au vernt. Raberes & Stod.

P7, 15 Bart. Bohn. jogl. of Bureau to fort an verm. 19150

Q 5, 13 8, St., II. Wohn. Näheres 2, Stod. 21596 Q 7, 8 1 großes Simmer :

R 4, 15 13 m. Ml. u. Rich S 1, 2 3 per 1. Janua S 1, 2 3 per 1. Janua vermiethen. 2060

S 1, 15 2.St., Näbeb, Marftes, Dobn. auf die Str. geh., Jimmer Rüche is zu verm. 2006

H 7, 28 geräuwige Bobb nung, 2 Texport boch. 8 Simmer, Magde u. forniges Zudehör preiswerd in der bermierben. 16762

H 8, 16 % fleine Wohnung.

H 8, 38.

8 Sim. v. Kiche u. 7 Sim. u.

Rüche m. preyn. 22281

8 Sim. v. Kiche u. 7 Sim. u.

Rüche m. preyn. 22281

8 Sim. v. Kiche u. 7 Sim. u.

Rüche m. preyn. 22281

Amerifanerftraße 15 8. St. und Amerifanerftraße 15 a 1. Stod, abgeschl. Wohning, e 8 Bimmer mit allem Buber or zu vermiethen. 20778 12. Querftraße 21, 2 ffeine Bohnungen 1. verm.

Bwei leere Zimmer, ein ansichtießenbes gu vermiethen. 21087 Räheres M 3, 3, 8. Stod. In der Oberstadt eine Barterre nehlt Seiten u. hinterban, 20 Fuß dr., 100 Fuß tief, n. entlprechenbem Hoftenm mit großen Kellerräumen für jedes Geichäft geeignet, zu vermiethen.

Bis 1. April 1894 werb, febr fch, Wohn, frei v. 8, 4 u. 5 Jin. mit Bubebor jum Preife von Rm. 428 bis Rm. 660. Naberes im Berlag. 21071

Buei fcione Barterre. Ran in e an fol. Herrn ober Same ev. auch alteres Chepaar s gim, u. 4 gim, u. Küche, zu Mr. 26 und Mr. 30 jofort

Sofort ob. 1. Jan. 1 Woh-nung, 6 Jim. und Inbehör zu dermiethen. 21884 Mah. Q 7, 14, Friebrichs ring

Schöne Bobn., 8 große Bim. u. Jubehör billigst pr. fofort ober pater an ruh. Leute zu verm. Staberes im Berlag. 22108

A1, 82. St., 1 möbl. 3im

verm. Raberes zu erfragen Ballhaus (Schlog). 2

B 5, 7 1 cinf. möbl. Bim. 21235 B 5, 11 1 (coin mobt. gin Raberes 4. Stod. 218

B 7, 3 gr. gut möbl. Bart. B 7, 16 11, mbbt, Bar herrn fofort ju verm. C 2, 1 Café français, 3. Simmer 30 3. Mah, bei 79492

Friedmann, D 1, 13. 8, 14 fcon mobl. Bim. gehend, mit fep. Eing., fol verm. Näheres 3, St. 22 10 2, 1 m. Seniton & State Gingang nor Abführig. 21974

Refler

D 2, 8 Planten, 1 fch. mbt. S 2, 5 2. St., 1 möbl. 3im.
21748

D 2, 8 Sim. 3n v. 22214

T 3, 50 fl. Wedning m. gr. 1236 fl. 123 flater zu v. 21758 fev. Ging. fof. 3u verm. 19917 fl. 7, 50 2 gr. Sim. u. Adde Miche m. Wedn. 1987 fl. 2216 flater zu v. 21758 fl. 22216 fl. 3u v. 21249 fl. 7, 26 2 Saupenzim. an fl. 7, 26 2 Saupenzim. an fl. 7, 26 3 Saupenzim. an fl. 7 fl. 1 2 flim. nedh Kidhe guter Penfion fof. 2. v. 21847 fl. 7, 28 geräumige Wedn. 2004 fl. 6 Stod zu verm. 21526 fl. 9 2. St., also d. Fruchtbook. 8 Kimmer. Wedn. 21526 fl. 22216 fl. 3u verm. 21526 fl. 9 2. St., also d. Fruchtbook. 8 Kimmer. Wedn. 21526 fl. 3u verm. 2 R8, 8 part., 1 fd. möbl. groß, B.-Bim. fof. s. v. 21241 F i, 10 3. St., 1 gut mobil. Bim. G 3, 6 2. Stod, schön möbl.
G 3, 114. Er., sch. möbl.
G 3, 114. Er., sch. möbl. G 5, 1 2, St., 1 mobl. 8im-H 9, 1.2 2 Bim. u. Stüche u.

101ibe Leute zu vermiethen.

110. 25 8 Manf. Limet
Glasabsch. soft, av v. 22117

Land Barterre-Bohnung,
Bimmer mit Küche n. Rubehör

12 5 Barterre-Bohnung,
Bimmer mit Küche n. Rubehör

12 5 Barterre-Bohnung,
Bimmer mit Küche n. Rubehör

13 5 L. St., sobi. 2., 3. u. 4. Stod, 5, 4 und 2 Zimmer mit Küche n. Zubehör zu vermiethen. 19405 Mäheres K 4, 12, 2. Stod. U 4. 14 Ringstr., Mansarben G 7, 12 i nöbl. Bart. Zim. G 7, 13 i nöbl. Bart. Zim. G 7, 18 i nöbl. Bart. Zim.

U 6, 27 2 Zimmer und 1. Etage, elegant mobl. Zim. s v. Naheres baselbit. 2222 verm. Nah. 2. St. 22190 H 9, 25 3. St., 1 gut möbi. H 10, 1 8. St., 1 g. mbbi. H 10, 1 8. St., 1 g. mbbi. Sim. lof. 3. p. star J 1, 12 8. St. Borberbails, 1 vermiethen. 221 92

K 1, 2 2. St., 1 fcbon, fein Breiteftr, geb., fof. 31 in. a. d. Breiteftr, geb., fof. 31 in. 21286 K 1, 6 part, 1 gitt möblirtes nach ber Breitenstraße gelegen, ju vermiethen. 21678

K 2, 21 2, St., niehrece nermiethen.
Näheres im Berlag.
Abeinhäuferstraße Rr. 80.
2 Wohnungen a Mit 20 u. 12 Mt.
2 Wohnungen a Mit 20 u. 12 Mt.
2 Worm.
2 Worm.
2 Worm.
2 Worm.
3 Worm.
4 Win. m. fep. k 3, 5 1 Tr., 1 Jim. m. fep. Fing. fof. an 1 jung. Mann a. Zimmertoll. gef. 21419 K 3, 22 8, Sa, 1 mobl. gim. L 2, 10 3. St., 1 (dön mit Bim. mit

Benfion ju perm. L 6, 9 Mab. Saben. 2007 L 11, 29b 8. Stod, ein ju vermiethen. L 12, 9b 1 fd. mbbf. Bart.

L13, 12b Waheb. Bahn hofs fd. mobil Part. 8im. billig ju v. 22018 L14, 2 gut mobi. Barrerreim. L 14, 12b

Amerifaner frage 15a, Wohng in verm. Rube (Freis 15 Att.) au v. 21605 L 17, gegenüber bem Dattet. L 18, 12 neben Khothete. 21467
L 18, 12 neben Khothete. 21468
mod. Zimmer ju vermiethen. 21468
M 2, 13 2.St., 1 honn mödl.

M 3, 10 mbbl. Simmer mit N 1, 2 Saufb. 3. St., 8568.1 N 3, 16 1 gut mobil. 8im. N 3, 17 cinf.möbiligim.j. N 4, 8 ein!, möbl, Bim, an fonen ju vermiethen. 0 5, 1 gut möbl. Bimme. 2158

O 6, 1 1 Ar. boch, 2 inein. Jim. ver fofort zu verm. 19149 Q 4, 4 4. St., 1 mbl. 3im. a. b. Q 4, 18 8, St., 1 10, mibb Q 4, 19 möblirtes Bim.

Bimmer s. verm, gries 1 Stiege h., 1 beigb. g. S 3, 1 1 Stiège b., 1 betab. g. mabl. Bim. anv. 11989 S 3, 21 2. St., 1 f. mabl. S 3, 21 2 Sim. 31 v. 22116 T 3, 13 2. St., 1 icon mobil. gebend ju verm. 21128 73, 15 gut beigh, mobil. Sint. U 4. 13 2 Bartetresim, lest
U 4. 13 2 Bartetresim, lest
3. St. 2 möbl. Emmer 3. D. area
U 5. 8 8 Stod, einf. möbl.
U 5. 8 8 Stod, einf. möbl.
U 6. 27 part., fcb. möbl. Zim.
Gingang billig av v. 21282
Emfach ich möbl. Baltone Zim.
mer mit 2 prelichläfrigen auten
Betten u. Tafelflavier mit ob. ohne
Benflon fof. billig av v. 21248
Räh i b. Expedition be. Bl.
Rubbl. Rimmer a. b. Straße.

8 Treppen, folm mibbs.

1 Tr. hoch, in Nähe der Post, sofort zu vermiethen. 20690 Näheres im Berlag, 2 mobl. Zimmer zu vermiethen, Nah. K 9, 17, part. 21283

Möbl. Bimmer a. b. Strafe,

In ben Chlokgarten gehend, ichen mobil Zimmer eo. met Benflen, fofort beziehder, preiswürdig zu vermiethen durch Mich. deß, rechter Schloffügel, Jimmer 20. 40, Aufgang an der Gemälde geferte. Mobl. Bim. mit ob. ohne Roft

per fofort ju vermiethen. 22043 2. Baum, Menger, G 5, 5. Bahnbofplat 3, 3 Te, gegen-über d. Hauptbahndof, 1 Mohn-n. Shlafzinimer, gut möblirt an 1 ober 2 herren bis 1. Januar zu vermiethen. 22025

Lindenhof. Bellenftraße 47, 2. St., Rabe d. Bahn, hof, 1 ichön mödl. Zimmer an einen befferen Derrn billig zu bermietben, 21699

I foon moblirtes Parterre Rimmer ju verm. 2199 Rab, in ber Erpeb, ba. Bi. Rectarboritabt.

1. Onerftr. 1, 2. Stod lines, gut mobi. Bim, fof, an v. 21969

(Schiaistellen.) F 4, 13 1 gute Schlafftede, 1888 F 5, 5 4. Stock, Schlafft, 30 Wetter, 31888 H 3, 19 20 Sine Schlaft, 30 H 3, 19 20 Sine Schlaft, 2043 J 4, 12 8. Stock, 9. beite. 30 verm. 30 17, 22 gute Schlafftelle an verm. Raberes 2, St. 21408
Q 4, 19 Schlaftelle ju vermethen. 18712 Ein orbentl. Mabden ober ein herr tann fofort Schlafftelle erhalten. Rab. L. 0, 5, 2 St. 21816 Cedenheimerftr. 44a. Beffere Chlaffiellen fof. ju verm. 21636

L 17, Bahnbofplan Rr. 7.
bahnhot werden noch einige Theilenebmer zu Mittage ober Abende
nich gefucht ebendafelbft mirb auch

M 1, 10 2. St., gute Benfion M 1, 10 fürig Serren. 2048 M 4, 2 2. Stod, bill Benfion aus guter Famille. 20892

Racht bem Schillerplat, in rubigem feinen Saufe bei allein-fichenben Damen 2 neu mobt. Barterre-Bimmer mit Benfion guirmmen oder getheilt zu verm.
Zu erfragen bei Frau Kiefer,
B 6, 7, vart.

Bendrifc für 2 bis 3 herren.
Rüberes im Berlag.

Buter birgerlicher Mittage in.
Rüberes im Berlag.

Suten birgerl. Mittagelisch in
Roomensent 20 Bfg. u. Abendrifc

40 Bfg. A. Beliguration Phagner.

fion in gutem Saufe. 220 00000000

Sine beliere Familie fucht am Gerren in gange Penfion in nehmen. Breis pr. Mon-ikr awei herrn M. 90.—, 2071 Rabered in der Erpedition.

este-lieschat

Reste

von Riciberftoffen, Lamas, Fianellen, Schurzenftoffen, Bettzeng, Danbis-chern, Belg-Bignes, Tifchzeng, Friter-ftoffen tc. 2c. 11642 empfichlt billigft

F. Hellwig & Co.

Feine Weine und franz, Liqueure.

M 4, 4. Telephon Mr. 815. Berireter pon 21968

T, Hine & Con Cognac, Export 4,028 Hektoliter.

Berinchemeife geben Gingelflaiden ju Driginalpreifen ab. Coguse vieux Mk, 3.75 per 1/1 Fl.

Cognae flue Champagne Mk. 4.50 per ¶ Fi Cognac fine Champagne visitle Mk. 5.25 per 1/1 Fl Cognae 1886 Grande Cham-pagne Mk. 6.— per 1/1 Fl

Mochte Brettener Honiglebkuchen

frifch eingetroffen bei Gebr. Zipperer, O 6, 3 unb Filiale T 5, 14.

Mehl

gang vorzüglich bactend, 5 Pfund ichen von 75 Pfg. an. empfiehlt 556

Georg Dietz, G 2, 8, Marttplat.

Mn. und Berfauf. 19980

Mayer, D 2, 14, Telephon 900. 894.

Feite Ganfe, 8—10 Bib. ichwer. 4 45—48 Ufg. empficht fr. gegen Nachnahme D. Derrmann. Alt-Beinnethen (Offer.) 22155

Sutter free Radm. Senig Sabsahmbutter Mt. 8.96. Schlenberhonig Mt. 4.80. 2000t B. Hahn, Pluste Galisien.

Strickarbeiten

werben folib und billig auf. geführt von der Mafchinen-ftriderei 8989

Frau Bina Schafer, T 3, 1, 2, Stod.

J. Menzemer.

Q 2, 22 Q 2, 22 copfieht fic für Stoffgetch-nungen, Golb., Bunt- u. Weih-ficereien. Beste und billigfte Musführung. 21836

F. X. Werck, Derren. und Damen-Frifeur D 5, 14 D 5, 14 empfiehlt fich im haarichieisben. Friftren, Raftren und Damen-Friftren, ferner Louspets Schettelt, Bonfe-Friftren. Ramme, Schwamme, Burften, Parfumerien in großer Und-wahl zu haben. 16128

Strümpfe und Sochen merben prompt und billig ange-firidi und angeweht. 15582 C1, 3, Germ. Berger, C1, 3. Serrenmafche jum Bugeln Striden und Bliden with ange

nommen. 8 2, 14, 3. Siod

TILIZZA HOLE Waaren,

fammil. Bedarfäartifel für Detren i. Bamen verl. Gustav Graf, Letpatge. 18017 boldradinte gegeratione, mit die, rendi Diel. Anertennungsichreib, 11980

Kunststr.

Anmelbungen jum neuen 🔠 Canz-Cursus

Extra - Unterricht ju jeber 21738 J. Kühnle, A3, 71/2.

в пионови-Авиавию atle Zoltungen u. Fachzeitenbritte RUDOLF MOSSE Mannheim'

don Planken O.

Achtes Beildenpniver. Giete feifch im Sanbidubecichaft von 21777 Amalie Schatt, 02,2

Es wird fortwührend jum Washen und Bugetu (Glangbfigeln)

augenomnten und prompt und billig beforgt. 35598 Q 5, 19 parterre.

Geofe Borbange meeben gemafden u. gebugett bei billig.



Elegante Anfertigung Herren-Garderobe

nach Maass unter Gewährleistung für tweellosen Sitz Atelier und Werkstätte

Preis - Courant.

im Hause.

Eleg. Anzug nach Maass 45-65 Mark. Eleg. Paletot nach Maass

40-60 Mark. Moderne Hosen nach Massa 18-35 Mark,

Kaiser-Mäntel nach Maass. 35-55 Mark. Hohenzollern-Mäntel mit prima Plaid-Futter 48-78 Mark.

Neuheiten in Reisedecken

Bei Baarzahlung 5 pCt. Rabatt.

Plaids. Muster-Collectionen werden bereitwilligst abgegeben.



Schneidig.



im Regen und Schnee unverwüße lich trägt sich die garantivt ächte schwarze glutte

Seehund Pelimübe

für herren und Anaben, hochelegante Ropfbebechung für einige Winter.

Preis mit Schachtet M. 3,50 Feinfte

Damen-Pelzmuffen gu bemfelben Breis.

Mannheimer Hut- und Schiembasar Q 1, 1, Breiteftr.

I) al in e einen hübschen About - Wassitel

befigen, welchen Artifel in Zaufenden von Exemplaren und allen mobernen Tage und Abend-farden am Lager, Preistage von Mr. 8 bis Mr. 100, beionders vortheilhafte Preistagen find Mart 14, 18, 21 bis 26 Mart.

Gebrüder Rosenbaum,

neben bem Pfalger bof DI, 7 & 8 an ben Planten.

Theaterftraße Weisswaaren-, Wäsche-

Ausstattungs-Geschäft.

Für bevorftebenbe Weihnachten ift mein Lager in allen Artifeln nen und auf das Reichhaltigste ausgestattet. Bei nur guten und reellen Qualitaten gefchieht ber Bertauf ju febr billigen Preifen.

Schreibers Kaffee-Beicaft bait bie besten Qualitatetaffee's.

Schreibers Kaffee-Brennerei liefert bie fraftigften, feinften Raffee's augerft preismerth ofne 3mifchen-

directem Import. Renner einer guten Taffe und fparfame Saudfrouen taufen beghalb nur

Schreibers Haffee. T 1, 6, Schwetz.-Str. 18b, H S, 39, ZA 1. 1.

Ganlefedern60 Pfg. neuergebert z. Dr. Batelecklacht ; febern, is wie diefelten von der flant ; fülle, mit ellen Zaumen Ur. 1.50 zu, füllfyrrige gat enthäuble Gänfe-halbbaunen Ob. II., beite behu. Gänfelnilbbannen U. 1.00 z., ruffliche Gänfedannen Ub. 1.00 z., peim weihr Gänfedannen Ut. 1.00 z., beim weihr Gänfedannen Ut. 1.00 z., (con beima delle ganfelden und Con-Die Da-men-fri-su-ren

find für die Binterfaifon immer noch halbhod, d. h., Griechifder Anoten mit Lödchen, ober Fantafie, theils hoch gewellt, ober über die Obren. Dei vortommenden Gelegendeiten empfehle ich mich zur geschmadvollen Ausführung von Braut-, Ball-und Gefenschaftefrisuren in und auber dem hause. Mein feparater Damenfrifter Salon ist mit den besten Apparaten

Seinrich Urbad, ede ber Annftfrage.

Special-Abtheilung

Teppiche, Möbelftoffe, Gardinen etc. Empfehle mein auf's Reichhaltigfte ausgeftattetes

Teppichen sowohl abgepaßt als vom Stüd in Tapefirn, Brüffel, Tournan 2c. Smyrna porrathig in ben neneften Deffins, über 300,

Läuferstoffe in allen Qualitäten.

Linoleum Belmenhorfter und englifches

einfarbig in Damaft, Granit und bunt in Fantafieftoffen, Mognettes, Ramceltafchen ze. Möbelstoffe

Reise-, Tifch. Divan- und tvollene Deden in Portièren von ben einfachften bis zu ben fein-

Gardinen Scheibenvorhänge und Stores in eugl. Tull, Spachtel und bunt geftiet.

Angorafelle in allen Farben.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Leonhard Wallmann

D 2, 2 Mannheim Spezial-Betten- u. Ausstattungsgeschäft empfteblt Braut-&Rinderausstattungen

unter Garantie norguglicher Mublibrung au billigen Breifen. Gireng reelle Bedienung,

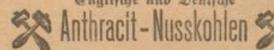
Email-Malerei.

Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachfene Kinder. Obne Kenntnis im Malen fo fort zu erfernen. Braucht weder ge-brannt noch ladirt zu werden und ift von acht Email ober Majolifa

nicht zu unterfceiben. Gering zum Malen, in 50 verschlebenen Minneen. Malfaften. Malvorlogen ist, sowie Thongegenstände zum Bemalen fteis vorrättig Malfasten mit Einlage ver gebräuchlichten Vorben u. Utenfilten sowie Ler Leiner Thoninken zum Bemalen von Mt. 220 an.

Beinr. Rand, Maler, it 6, 16. NB. Gegenftanbe aller Art werben jum Bemalen angenommen und fauber und billig ausgeführt.

Englische und Dentiche



renommirteften Bechen, fur Ameritaner Defen vorzuglich geeignet und empfohlen, liefert gu billigften Tagespreifen

bie Solg: und Rohlenhandlung von

H7, 28 Jac. Hoch, H7, 28 Telephon Ro. 438.

MARCHIVUM